

Mittwoch,  
28. September 2022

49. Jahrgang, Nr. 39

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

# Fellbacher Stadtanzeiger

## Vorfreude auf den 73. Fellbacher Herbst

Nach zwei Corona-Jahren wieder ein kompletter Herbst mit Erntedank, Festbetrieb, Weinprobe, Weinsträßle und Rummel

„Es ist eine unheimliche Freude, wieder einen kompletten Fellbacher Herbst feiern zu können“, stellt Oberbürgermeisterin Gabriele Zull fest. Zwar fanden in den vergangenen zwei Jahren kleinere Veranstaltungen mit den Kernelementen des traditionellen Erntedank-, Heimat- und Weinfestes statt, doch „es fehlte die persönliche Begegnung, das Treffen und zusammen Feiern, das Miteinander – und dies macht den Herbst aus“, betonte Zull bei der Vorstellung des Festprogrammes für die 73. Auflage des Festes am vergangenen Donnerstag. Vom 7. bis zum 10. Oktober wird in der Kappelbergstadt dieses Jahr aber wieder alles im Zeichen des Fellbacher Herbstes stehen.

In Fellbach bildet der Herbst den Höhepunkt des Jahres, ist die Oberbürgermeisterin überzeugt. Es habe daher sehr geschmerzt auf das Fest pandemiebedingt in den Jahren 2020 und 2021 verzichten zu müssen. Der inoffizielle Start des Traditionsfestes bildet die „Große Weinprobe“ der Fellbacher Weingärtner am Donnerstagabend, 6. Oktober. Mit etwa 1000 Teilnehmern wird sie wieder im vollen Umfang in der Schwabenlandhalle – moderiert durch Stephanie Haiber – stattfinden. „Noch gibt es Karten“, stellte Thomas Seibold, Vorsitzender der Fellbacher Weingärtner, schmunzelnd fest. Etwas anders wird der Sonntagabend des Herbstes dieses Jahr ausklingen. Anstelle des Feuerwerks ist eine Lichtinstallation geplant. „Die überlebensgroßen Figuren von DUNDU kommen ohne Worte aus“, sie werden von Innen beleuchtet und mit „Puppen-



Fellbach feiert den 73. Fellbacher Herbst.

Foto: Hartung

spielen“ bewegt. Ihr Auftritt wird von Live-Musik begleitet und sie agieren mit dem Publikum, führte Melanie Mezger, Veranstaltungsleiterin der Stadt, aus. „Ein berührendes Erlebnis!“ Das Gemeinschaftserlebnis am Sonntagabend werde so sicherlich erhalten, aber „wir wollen eine Alternative zum Feuerwerk aufzeigen“, so die OB. Dabei werde dieses Jahr keine Grundratsentscheidung für oder gegen das Feuerwerk getroffen. „Wir wollen die Meinung der Bürgerinnen und Bürger dazu hören.“ Doch abstimmen kann man nur, wenn die Alternativen bekannt seien. Daher werde vor dem 74. Fellbacher Herbst

eine Bürgerbefragung stattfinden und der Gemeinderat dann entscheiden.

Auch beim Rummel sind ein paar Änderungen angedacht. Das Riesenrad wird von Ende September Fahrten anbieten und bis zum 24. Oktober stehenbleiben und die Menschen beispielsweise auch zu Genussfahrten oder Frühstücksausflügen einladen. Neben dem Riesenrad sind auf der Parkfläche neben der Schwabenlandhalle die Kinderfahrgeschäfte inklusive einigen Verzehrständen angeordnet. „Wir bündeln den Themenbereich etwas, um den Familien so ein besseres Angebot zu bieten“, erklärte Melanie Mezger. Die Organisato-

ren bedauern den Rückzug des Festzeltbetreibers Frank Ellinger, versichern aber, dass für Verpflegung gesorgt sei. „Über 20 Verzehrstände stehen den Besuchern zur Verfügung“, betont Mezger. Die vielfältige Außenbewirtung komme den Besuchern im Rahmen der Corona-Erfahrungen auch etwas entgegen.

Der Höhepunkt des Festes ist der Erntedank an der Neuen Kelter, der Umzug sowie die feierliche Eröffnung auf dem Gunttram-Palm-Platz mit der Ehrung der älteren Mitbürger und dem Tanz der Landjugend am Samstag. Mit 49 Gruppen hat der Umzug fast die gleiche Größe wie in den Vor-Corona-Jahren.

Auch für das gesellige Beisammensein im Festgebiet ist gesorgt. „Es nehmen wieder alle Wengerter und Standbetreiber teil“, stellte Julian Deifel fest. Im Oberdorf könne auf dem „Weinsträßle“ wieder Fellbacher Wein von allen Fellbacher-Weingütern sowie aus den Partnerstädten probiert und genossen werden. Einige neue Teilnehmer verzeichnete der Fellbacher Einzelhandelskoordinator und derzeitige Geschäftsführer des Stadtmarketings bei den Standbetreibern und beim verkaufsoffenen Sonntag. In der autofreien Innenstadt verwandelt sich Fellbach dank rund 150 teilnehmenden Händlern ab 11.30 Uhr in einen großen Marktplatz mit zahlreichen Attraktionen.

„Es ist schön, dass unsere Planungen wieder umsetzbar sind und wir uns auf einen ‚normalen‘ Fellbacher Herbst freuen können“, so die Organisatoren, die mit keinen Corona-Einschränkungen rechnen.



Nach zwei Jahren Corona-Pause gibt es wieder einen Festumzug.

Foto: Hartung

## Sehr gute Qualität und Menge

Fellbachs Wengerter mit dem Jahrgang 2022 zufrieden

„Es ist kein Vergleich“, betont Rainer Schnaitmann beim Pressegespräch zum Fellbacher Herbst. Der Wengerter schwärmt von der diesjährigen Traubenlese. „Schöne Trauben, sehr gute Qualität und Menge sowie ausreichend Zeit bei der Lese.“ Rainer Schnaitmann erinnert an die Lese von 2021. Das damalige nasskalte Wetter im Sommer hatte für die Wengerter – besonders auch für die Biowengerter – viel Arbeit und vor allem auch einen deutlichen Mengenverlust mit sich gebracht. Dagegen seien die vielfach prognostizierten Einbußen durch die Hitze im zurückliegenden Jahrhundertsummer nicht eingetreten. „Mit Sonnenbrand haben wir wenig zu tun“, stellte auch Thomas Seibold, Vorstandsvorsitzender der Fellbacher Weingärtner, fest.

„Wir hatten Glück, dass im Frühjahr rund 170 Liter Regen gefallen sind“, so die beiden Wengerter. Die Regenmenge habe den Reben eine gute Startposition für den trockenen Sommer gegeben. „Nur bei den

jungen Reben und in ungünstigen Lagen“, sei den Pflanzen der Hitzesommer anzumerken. Andere Weinregionen hätten hier deutlich mehr zu kämpfen gehabt. Der Klimawandel sei aber inzwischen überall spürbar. „Wir haben faktisch eine Erwärmung von mindestens 1,5 Grad“, so Thomas Seibold. Der Vorstandsvorsitzende nimmt an, dass sich die Pflanzen inzwischen etwas auf das wärmere Umfeld eingestellt haben.

Rainer Schnaitmann hat inzwischen zwei Drittel seiner Rebflächen abgeerntet. „Wir haben eine sehr gute Mannschaft“, erklärte er und lobt deren Fachkenntnis und Zusammenarbeit. Auch bei den Weingärtnern sind ein Drittel der Fläche bereits abgeerntet und die Trauben in der Verarbeitung. Der Wetterumschwung kurz vor dem eigentlichen Beginn der Lese habe den Zeitdruck etwas rausgenommen. „Wir können uns etwas mehr Zeit lassen und müssen keine zu hohen Alkoholwerte befürchten. Dies gibt uns mehr Spielräume.“

# Alte Kirche und neuer Glanz in der „Neuen Mitte“

Mit der Umgestaltung der Endhaltestelle könnte eine neue Mitte in Fellbach entstehen

Die „Mobilitätswende“ ist in aller Munde. Auch die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) reagieren und verlängern die Züge der U-Bahnlinie 1, um dem erhöhten Fahrgastaufkommen gerecht zu werden. Die Haltestellen an der Linie müssen hierfür ausgebaut werden, damit der Ein- und Ausstieg auch weiterhin problemlos funktioniert. In Fellbach sind fünf Haltestellen betroffen. Vor allem die Endhaltestelle an der Lutherkirche muss deshalb neu gedacht werden. In einer Bürgerinformation wurden die weiterentwickelten Entwürfe zur neuen Haltestelle am vergangenen Dienstag präsentiert.



Die Stadtverwaltung informierte in der Schwabenlandhalle über die Ideen zur Neuen Mitte Fellbach. Foto: Küstner

Erste Ideen zur Neugestaltung des Endhalts wurden bereits im vergangenen Jahr mit den Bürgern in verschiedenen Formaten diskutiert und im November im Gemeinderat besprochen. Inzwischen sind zahlreiche Verkehrsberechnungen erfolgt und Architekturbüros haben die Planungen in Stehgreif-Projekten weitergeführt. Es geht nicht nur um weiterführende Informationen, sondern darum „etwas mitzunehmen“, so Oberbürgermeisterin Gabriele Zull in der Begrüßung der rund 60 Teilnehmer des Infoabends. „Der Ausbau der Haltestelle wird unsere Stadtmitte auf Jahr-

zehnte prägen“, stellte die Oberbürgermeisterin klar. So kam es nach dem informellen Teil zu einem regen Austausch zwischen Bürgern, Gestaltern und der Verwaltung.

Die Veränderung der Haltestellensituation berge die Chance, auch das Stadtbild um die Lutherkirche neu zu inszenieren. „Dieser Ausbau muss die Stadt und ihre Bürger im Blick haben, muss stadtverträglich erfolgen – daher sind wir mit ihnen ins Gespräch gegangen, haben verschiedene Varianten geprüft, uns mit der SSB auseinandergesetzt und Stadtplaner sowie Architekten um Rat gefragt,“ erklärte die OB.

Mit im Boot waren neben den Stadtplanungs- und Architekturbüros auch das Beratungsbüro „Drees & Sommer“, Verkehrsingenieure und ein Gestaltungsbeirat, der die gesamtstädtische Einbettung beurteilt. Ziel war es, ein „Gespür zu bekommen“, so Baubürgermeisterin Beatrice Soltys. Auch wegen der Tiefgarageneinfahrt und der unterschiedlichsten Interessengruppen war das ein Stück „harte Arbeit“. Dennoch sei man nun gemeinsam mit dem Verkehrsverbund der SSB zu einem guten Vorschlag gekommen. Die Planungen sehen die Verschiebung der Endhaltestelle in Richtung Schwabenlandhalle vor. So entstehe ein Platz in der Stadtmitte, der die Cannstatter Straße mit dem Rathaus Carree besser verbinde, die Nord-Süd-Fahradachse nicht blockiere und die Fußwegebeziehung aufgreife. Die Einfahrt zur Tiefgarage müsse etwas „verschleppt“ werden, könne aber beibehalten werden.

Die durch die Verschiebung der Endhaltestelle entstehenden freien Flächen um die Lutherkirche bergen großes Potential zur Stadtgestaltung. Cem Arat (ASP Stuttgart) nannte es „Eine Chance für die Stadt.“ Mit der Belebung der Neuen Mitte werde mehr Fokus auf die Menschen und die Aufenthaltsqualität gelegt, ohne die verschiedenen Gruppen aus den Augen zu verlieren. Der etwas längere Umstiegsweg zwischen U-Bahn und Bussen – die Halte-



So könnte die Neue Mitte Fellbach aussehen – rechts oben die neue Stadtbahnendhaltestelle mit dem „Mobility Hub“. Skizze: Büros Steinhoff/Haehnle, ASP, Koeber

stellen der Buslinien 60 und 215 – sind derzeit nicht verlegbar – könnte kompensiert werden, durch neue Überlegungen der Verkehrsanbindung. „Ein ergänzender Citybus kann die Erschließung des Oberdorfs mit seinen schmalen Straßen qualitativ deutlich verbessern“, bekräftigte Soltys.

Roland Hähnel, Steinhof/Hähnel, erläuterte, die Planungen zum sogenannten Mobilitäts-Hub, ein Gebäude über der Endhaltestelle, über das die Mobilitäten gebündelt werden sollen. Das eingeschossige Gebäude soll zum Mobilitätsknotenpunkt werden. Fahrradabstellflächen, Lademöglichkeiten für E-Bikes, Bike Sharing-Angebote und eine Espresso-Bar könnten hier eine neue Heimat finden. Wichtig sei, dass sich das neue Gebäude gut in sein Umfeld einfüge. Der Weiterbau müsse mit „Distanz und Respekt“, mahnte Architektur Professor Jörg Aldinger, der dem Gestaltungsbeirat vorsitzt, erfolgen.

Im nächsten Schritt wird der Gemeinderat über den Standort der Endhaltestelle Lutherkirche abstimmen. Ein Gutachten zur Optimierung der Umsteigebeziehungen kann danach beauftragt werden – genauso wie der städtebauliche Wettbewerb für die Neue Mitte Fellbach (2023/2024). Die Anregungen und Ideen – beispielsweise zum Standort des Wochenmarktes - aus den Bürgerbeteiligungen werden in die weiteren Pläne miteinfließen. der Bürgerbefragungen dann den Aufgabenkatalog ergänzen. „Ich bin sicher, dass wir hier einen guten Vorschlag haben, der eine weitere Stadtentwicklung genauso ermöglicht wie eine gut vernetzte Mobilität und einen attraktiven Innenraum“, so Gabriele Zull. Mit dem neuen Kopfbahnhof entstehen eine städtebauliche Kante und eine wunderbare Platzsituation.“

● Weitere Informationen samt Verkehrsgutachten unter <https://www.fellbach.de/de/Haltestellenverlegung-Lutherkirche>

## Julian Deifel hat Geschäftsführung

Zum 1. September hat Florian Gruner seine neue Stelle bei den Fellbacher Weingärtnern angetreten. Er war die letzten zehn Jahre beim Stadtmarketing Fellbach tätig, die letzten sieben Jahre als dessen Geschäftsführer. „Florian Gruner hat das Stadtmarketing in diesen Jahren stark geprägt und viele Strukturen aufgebaut und weiterentwickelt. Ich danke ihm im Namen des gesamten Vorstandes herzlich für seinen Einsatz und wünsche ihm für seine Zukunft alles Gute“, sagt Friedrich Benz, Vorsitzender des Stadtmarketing-Vereins anlässlich des Ausscheidens von Florian Gruner.

Durch den Weggang von Florian Gruner war die Stelle des Geschäftsführers des Stadtmarketing-Vereins neu zu besetzen. Der Vorstand hat sich dafür entschieden, dass Julian Deifel als Einzelhandelskoordinator der Stadt Fellbach und Stellvertreter des Vorsitzenden des Stadtmarketing-Vereins die Geschäftsführung übernimmt. Die Themenfelder Einzelhandel und Stadtmarketing seien bereits eng miteinander verknüpft und die gute Zusammenarbeit könne so fortgesetzt werden, so die Einschätzung des Vorstandes. Zur Unterstützung bei den operativen Aufgaben ergänzt derzeit Viktoria Benz als Projektmitarbeiterin das Team.

## Gemeinderäte haben das Wort

### FW/FD-Fraktion

#### Lärmaktionsplan:

Unsere Fraktion hatte bereits in den Beratungen zum Lärmaktionsplan darauf hingewiesen, dass bezüglich der Reduktion von Verkehrslärm in unserer Stadt eine pauschale Temporeduzierung nicht das Mittel der Wahl ist. Wobei wir uns nicht generell einer Reduzierung des Tempolimits auf 30 km/h verweigern. Wir sind lediglich der Ansicht, dass dies nur eine Maßnahme von vielen möglichen ist und in unserem vielfältigen Stadtbild auch verschiedene Lösungsansätze in Betracht gezogen werden sollten. Der LAP soll schließlich eine Art „Werkzeugkasten“ sein und der Lärmschutz kann mit mehr als nur einem Instrument verbessert werden. Denn wir sind der Ansicht, dass es für unsere Stadt nicht zielführend ist, mit einer Pauschallösung den vermeintlich einfachsten Weg zu wählen, nur um gesetzliche Vorgaben zu erfüllen. Vielmehr sollten wir die Gelegenheit nutzen, um das



Problem von Verkehrslärm ganz gezielt anzugehen und dabei möglichst die Interessen aller Beteiligten in Erwägung zu ziehen. Hierzu gehören neben Anwohnerinnen und Anwohnern und den Fellbacher Geschäftsbetrieben auch weitere Beteiligte bzw. Betroffene, wie z. B. die Polizei und Feuerwehr sowie der ÖPNV. Einerseits werden mit einem flächendeckendem Tempolimit von 30 km/h unter Umständen Einsatzzeiten beeinträchtigt; ebenso öffentliche Verkehrsverbindungen, was wiederum der Verkehrswende, die wir zweifelsfrei alle anstreben, entgegenwirken würde. In Betracht gezogen werden sollte vor allem auch der Hinweis des Polizeipräsidiums Aalen, dass eine Temporeduzierung das Lärmempfinden nur minimal verbessert, durch das stärkere Zusammenrücken des Verkehrs aber weitere Probleme verursacht, darunter unter anderem das Empfinden eines erhöhten Verkehrsaufkommens, welches wohl keinesfalls unser Ziel sein kann. Folgende Nachteile wären z.B. die zu erwartende Zunahme an Schleichverkehr durch Wohngebiete sowie die Auswirkungen auf Ausrückzeiten unserer freiwilligen Feuerwehr, welche aktuell hervorragend sind. Wir sind gespannt, wie es mit diesem Thema weiter geht...

Aileen Hocker

## Dienstgebäude sind beflaggt

Am 3. Oktober 1990 trat die Deutsche Demokratische Republik der Bundesrepublik Deutschland bei. Der „Tag der deutschen Einheit“ ist einer der neun gesetzlichen Feiertage, die bundesweit gelten. An diesem Tag sind die Dienstgebäude der Stadt Fellbach beflaggt.

### Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: [stadtanzeiger@fellbach.de](mailto:stadtanzeiger@fellbach.de). Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail [qualitaet@mmd-verteildienst.de](mailto:qualitaet@mmd-verteildienst.de). Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

## Gemeinsam mehr erreichen

### Fachtag für Bürgerschaftliches Engagement der VHS

Der Fachtag für Bürgerschaftliches Engagement ist ein Angebot der VHS Unteres Remstal, mit dem sie ehrenamtlich Tätigen und im Verein engagierten Menschen Hilfestellung für ihre Arbeit gibt. Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark! Gemeinsam mehr erreichen!“ wird thematisiert, dass Vereine und anderweitig Engagierte oft vor denselben Problemen stehen, aber meist für sich allein arbeiten. Dabei ist die Lösung manchmal gar nicht fern: Miteinander reden ist ein erster Schritt und wird immer wichtiger. Die gegenseitige Zusammenarbeit kann sogar das Fortbestehen

von Vorhaben sichern. Mit der Nutzung digitaler Medien wird dies nun noch leichter! Der Fachtag 2022 führt Engagierte zusammen, zeigt Chancen auf und macht an konkreten Beispielen deutlich, was Vernetzung den Vereinen wirklich bringt.

Der Fachtag für Bürgerschaftliches Engagement mit Dozent Ralf Baumgarth findet am Samstag, 15. Oktober, 10 bis 16 Uhr in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstr. 23 statt.

Information und Anmeldung zum gebührenfreien Kurs 22H10000 telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder auf [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

### Gymnastikgruppe hat Plätze frei

In der Gymnastikgruppe des Treffpunkt Mozartstraße, die sich jeden Montag von 17 bis 18 Uhr in der Maicklerturnhalle trifft, gibt es wieder freie Plätze. Trainiert werden Beweglichkeit, Fitness und Koordination. Die Übungen werden zu flotter Musik am und auf dem Stuhl gemacht. Die Leitung des Kurses hat Karin Förster, neue Interessierte sind willkommen.

Die Kosten betragen 24 Euro für acht Einheiten, zweimal kann kostenlos an einem Probetraining teilgenommen werden.

### Vorbereitung auf Erstkommunion

Kinder, der Kirchengemeinde St. Johannes, die in diesem Schuljahr den katholischen Religionsunterricht der 3. Klasse besuchen, sind eingeladen im Frühjahr 2023 ihre Erstkommunion zu feiern. Die Vorbereitung beginnt mit dem Informationsabend für die Eltern am Dienstag, 18. Oktober, 20 Uhr, im Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4. Wer bis Ende September keine Einladung erhält, sollte sich im Pfarramt St. Johannes, Telefon (07 11) 957 90 60, oder per E-Mail an [stjohannes.fellbach@drs.de](mailto:stjohannes.fellbach@drs.de) melden.

## Wort zum Sonntag

### Was ich Putin wünsche

Liebe Leserin, lieber Leser, auf meinem fast täglichen Rundgang morgens durch den Kleinfeldfriedhof komme ich auch an den Soldatengräbern vorbei. Hier wird jedes Jahr am Volkstrauertag der Opfer der Kriege gedacht, der Männer und Frauen, Soldaten, Sanitäter und Sanitäterinnen, und zivilen Personen.

Als Abschluss des Gräberfelds eine in Stein gemeißelte Trauernde, die einen Toten beklagt und beweint, welcher in ihren Armen und auf ihrem Schoß liegt. Dazu die Worte „Seht, ob euer Schmerz sei, wie mein Schmerz“.

Wieder stehe ich mitten in diesem gepflegten Gräberfeld, jedes Grab mit Blumen versehen, und schaue auf diese stille, aber ausdrucksstarke Darstellung in Stein. Ich lasse mich davon berühren. Mein Wunsch nach dauerhaftem Frieden unter den Völkern wird gestärkt. Dazu mein Wille, selbst nach meinen kleinen Möglichkeiten in meinem Umfeld beizutragen.

Ich wünsche Putin, dass er täglich seine inneren und äußeren Bunker und



Panzer verlässt und Friedhöfe und Menschen in Trauer und Leid aufsucht und sich tief davon berühren lässt. Ich wünsche ihm, in seinem Herzen weich und lebendig zu werden und im Denken und Handeln umzukehren.

Ich wünsche Putin aufrichtige Berater, die das Leben und die Wahrheit lieben und nicht die Zerstörung und die Machtgier. Ich wünsche ihm Menschen an die Seite mit Respekt vor der Würde anderer und deren Lebensraum und Kultur.

Ich wünsche Putin – und auch uns – ein heilsames Erschrecken vor der Rechenschaft, die jeder Mensch und auch er, einst vor Gott zu geben hat auf die Frage: wie bist du deiner Verantwortung zur Nächstenhilfe gerecht geworden und dem Auftrag, deine Macht und Möglichkeiten zugunsten Menschen und Schöpfung einzusetzen?

Ich wünsche Putin – und auch uns – tiefen Einblick in das Geheimnis, wie Gott selbst mit seiner Welt und Menschheit mitleidet und mittrauert. Dazu die Erfahrung, wie Gottes Geist und die Liebe Jesu Kraft gibt zur Umkehr, zum Neuanfang, zum Leben - täglich neu.

Liebe Leserin, lieber Leser – Friede sei mit unserer Welt und mit uns persönlich!

Pfarrer Eberhard Steinestel, Evangelische Kirchengemeinde Fellbach

## Ein Samstag nach Maß am Fuße des Kappelbergs

### Reiseblogger treffen sich zum „Fernweh-Event“ und lernen Fellbach kennen

Der Kappelberg, die Weinberge, die edlen Tropfen und Kulinarik auf dem Teller. Fellbach hat einiges zu bieten und rund 50 Reiseblogger durften sich am vorvergangenen Samstag, auf Einladung der Organisatorinnen Larissa Glück, Michelle Zech, Michelle Herrmann und Meli Blösch auf dem „Fernweh-Event“, selbst ein Bild davon machen.

Reiseblogger besuchen weltweit verschiedene Orte und berichten im Internet, vorzugsweise auf den sozialen Netzwerken mit hoher Reichweite, über ihre Erfahrungen und Erlebnisse, die sie dann mit ihren Followern (digitale Anhänger) teilen. „Reisen verbindet und manchmal sind Orte, die eine Reise wert sind, näher als erwartet“, sagt Larissa Glück, die gemeinsam mit Catrin Rathgeb, Projektleiterin Gesamtstädtisches Marketing der Stadt Fellbach, binnen kurzer Zeit das Programm des Tages abstimmen.

Auf der Agenda der Gäste, die nicht nur aus näherer Umgebung, sondern aus ganz Deutschland und teils aus Österreich für das gemeinsame Treffen angereist waren und in großer Anzahl an den Veranstaltungen teilnahmen, standen einige Hingucker und Orte, die natürlich auch als Fotomotive dienten und mehrfach auf den sozialen Netzwerken geteilt wurden. Zusammen mit den Fellbacher Weingärtnern organisierte man einen Samstag, der die Stadt den Ankömmlingen näherbrachte. Der Startschuss fiel bei den Fellbacher Weingärtnern an der Neuen Kelter, eine Begrüßung mit Drink von „FELLBACH ERLEBEN“ (Social-Media-Kanal/Gesamtstädtisches Marketing Fellbach) war inklusive. Gefolgt von einer Kellerführung, die allen Beteiligten die Wein-Kultur der Stadt detailliert aufzeigte. „Es war großartig einer so großen Gruppe mit dieser digitalen Reichweite auf den sozialen Netzwerken unsere Genossenschaft zeigen zu können. Dass wir stellvertretend für die Wein-Tradition der Stadt

unsere Weine und die Kulturlandschaft zeigen konnten, hat uns unglaublich gefreut. Ich denke, dass die Teilnehmer einen schönen Einblick in unsere Arbeit bekommen und vielleicht den ein oder anderen Lieblingswein in der Schmitte gefunden haben“, freute sich Frances Ellwanger von den Fellbacher Weingärtnern.

Die Schmitte in Schmiden war Gastgeber des Fernweh-Events und das abwechslungsreiche Menü, die regionale und welt-

weite Küche kombinierte, kam durchweg sehr gut an bei den Bloggern. Doch vor dem kulinarischen Genuss ging es mit einem Oldtimer-Bus weiter Richtung Alte Kelter, um der Triennale-Kleinplastik einen Besuch abzustatten. Schöner Nebeneffekt: Die Fahrt führte an den idyllischen Weinbergen Fellbachs vorbei. Einige Fotos und Videos entstanden dabei, die über die sozialen Netzwerke eine große Anzahl von etwa 500 000 Menschen erreichte.

„Fellbach als Standort war für alle Beteiligten ein Volltreffer, das war zu erkennen. Umso schöner für mich, dass die Veranstalter durch einen früheren Kontakt aus meinem Freelancer-Netzwerk und eine erfolgreiche Zusammenarbeit schnell von Fellbach überzeugt waren und ihre Eindrücke mehrfach online teilten“, beschrieb Rathgeb die Vorgeschichte des Samstages. Die Teilnehmer wurden von der Alten Kelter, ebenfalls mit dem eigens angemieteten Hingucker-Bus (übrigens der Bus, mit dem die Weltmeistermannschaft 1954 bereits kutschiert wurde), nach Schmiden zur Schmitte gefahren. „Das Fernweh-Event war eine einmalige Gelegenheit, um sich mit Gleichgesinnten, die ebenfalls die Leidenschaft zum Reisen teilen, auszutauschen und zu verbinden. Der Tag wird allen Teilnehmern noch lange in bester Erinnerung bleiben“, erklärte Larissa Glück, die ebenfalls auf den sozialen Netzwerken aktiv als Reisebloggerin unterwegs ist. Dieser Samstag in Fellbach war ein großer Erfolg für die Organisatoren, Initiatorin Catrin Rathgeb, die Schmitte in Schmiden und dem Hotel-Hirsch. Das Hotel war ein idealer Ort für die zwölf Blogger mit der längsten Anreise, um die Nacht in der Nähe verbringen zu können und glänzte ebenfalls als Gastgeber-Hotel. „Kultur, Genuss, Wein – Fellbach braucht sich definitiv nicht hinter den einwohnerstärkeren Nachbar-Städten verstecken. Was die Stadt auszeichnet ist die Persönlichkeit und ein großes Gastgeber-Herz – schön, dass ich das mit meinen Partnern Fellbacher Weingärtner, Schmitte, dem Hotel-Hirsch und der Triennale unter Beweis stellen konnte“, rundete Rathgeb den Samstag ab.

• Weitere Informationen und Eindrücke des Tages sind auf dem Instagram-Kanal der Organisatoren (Instagram: @fernweh-event) und auf dem Kanal des Gesamtstädtischen Marketings (Instagram: @fellbach\_erleben) vorhanden.



In der Schmitte gab es Gelegenheit, sich über die Eindrücke des Tags in Fellbach auszutauschen. Foto: privat

# Abriss der Lieferketten und andere Krisen

Austausch über die aktuellen Herausforderungen beim RemsTalk

Nach zweijähriger Pause konnte der Rems-Talk, das traditionelle Netzwerktreffen der Unternehmen aus dem Remstal wieder stattfinden. In der Schwabenlandhalle informierten sich am Mittwoch, 21. September, mehrere hundert Betriebsinhaber und Einkäufer über Engpässe im Lieferverkehr und die kommenden gesetzlichen Herausforderungen in diesem Bereich. Im Zentrum der Netzwerkveranstaltung, die die Wirtschaftsförderer von Fellbach, Waiblingen, Korb, Weinstadt und Winnenden, der Rems-Murr-Kreis sowie die Volksbank Stuttgart organisiert hatten, standen aber auch Themen wie die immens gestiegenen Energiepreise, Inflation und Fachkräftemangel.

„Ein Vernetzungstreffen der wirtschaftlichen Akteure in dieser Zeit ist wichtiger denn je“, stellte Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull zu Beginn fest. War früher das Ziel, keine Lagerkapazitäten aufzubauen und alles „just in time“ zu produzieren, stelle diese Praxis die Unternehmen jetzt vor große Schwierigkeiten. Globale Liefernetzwerke seien gefährdet, Lieferanten brächen weg und Produkte könnten wegen fehlender Komponenten nicht ausgeliefert werden. Der russische Angriffskrieg habe deutlich gezeigt, wie verletzlich dieses Systems ist, auch wenn es bereits vorher zu Problemen gekommen sei. Die Unternehmen seien durch „mehrere existenzielle Krisen“ gefordert, stimmte Stefan Zeidler, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Stuttgart, in seinem Grußwort zu. Sowohl er als auch der Moderator des Abends, der Wirtschaftsfachmann Markus Gürne, betonten allerdings, dass die



Auf dem Podium (v.l.n.r.): Hans Werner Reinhard, Prof. Dr. Rainer Lindner, Moderator Markus Gürne, Stefan Zeidler und Key-Note-Speaker Olaf Holzgreffe. Foto: Grünwald

schwäbischen mittelständischen Unternehmen hier deutlich besser reagieren könnten als große Konzerne. „Sie sind innovativ und erfinderisch.“

„78 Prozent der Liefermärkte für die baden-württembergischen Unternehmen sind in Europa“, führte der Referent des Abends, Olaf Holzgreffe aus. Der Leiter International des Bundesverbandes für Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik sieht im europäischen Raum noch viel Potenzial alternative Märkte zu erschließen. Er betonte allerdings auch die Anforderungen an die Unternehmen nicht nur

durch das Lieferkettensorgfaltsgesetz, das im kommenden Jahr in Kraft tritt, deutlich wachsen. Stand früher Preis, Qualität und Zuverlässigkeit im Fokus kämen zu diesen Faktoren jetzt noch Effizienz, Nachhaltigkeit und Resilienz. Gerade in der Widerstandskraft und Anpassungsfähigkeit bei der Vielzahl an Krisen sowie der Nutzung von digitalen Möglichkeiten sieht der Fachmann Lösungen.

Die Unternehmen seien im Krisenmodus, erklärte Prof. Dr. Rainer Lindner, Vorstandsvorsitzender des Fellbacher Stahlgroßhändlers Heine+Beisswenger. „Die

nächsten Monate werden mit die anspruchsvollsten“, so seine Einschätzung. Allein der Energiepreis habe sich in einem Jahr verdreifacht. Lindner betonte auch, dass sich die Anforderungen der Kunden änderten. „Niemand will investieren, wenn Lieferschwierigkeiten absehbar sind.“ Daher würden bereits beim Einkauf die Liefermärkte auf Krisenfestigkeit geprüft. Auch Hans Werner Reinhard, Geschäftsführer der Messerfabrik Alfred Giesser stimmte der Einschätzung zu. Die Themen Energiesicherheit, Inflation, höhere Löhne, die Angst vor temporären Stromausfällen oder vor Materialmangel verlangten den wirtschaftlichen Akteuren vieles ab. Risikoeinschätzungen und -management seien überlebenswichtig.

Sich als Unternehmer in diesen vielfachen Krisen gut aufzustellen, die Herausforderungen im Blick zu haben und Risiken frühzeitig einschätzen zu können, stelle hohe Anforderungen erklärten Oberbürgermeisterin Zull und Vorstandsvorsitzender Zeidler. In der Talkrunde des Netzwerktreffens waren beide Unternehmer trotz der ersten Lage optimistisch. Der Druck erzeuge Innovationen, so die Einschätzung. Heine+Beisswenger hat in den vergangenen Monaten eine der größten Fotovoltaikanlagen Fellbachs auf dem Dach des Betriebsgebäudes installiert, erprobt E-Lastkraftwagen und prüft Wasserstofftechnologie. „Wir müssen uns gegen diese Krise stemmen“, erklärten Lindner und Reinhard. In den nachfolgenden Diskussionen zeigte sich deutlich, dass die Meinung geteilt wurde und bei allem Ernst für die Lage, auch Chancen gesehen werden.

# Rems-Murr-Kreis beim Landwirtschaftlichen Hauptfest

Ein Verbot von Pflanzenschutzmitteln würde das Aus für den Weinbau im Remstal bedeuten

Beim 101. Landwirtschaftlichen Hauptfest (LWH) in Stuttgart ist der Rems-Murr-Kreis gemeinsam mit dem Remstal Tourismus und dem Schwäbischen Wald Tourismus e.V. in Halle 4 am Stand 100 vertreten. Bis 3. Oktober stehen dort die Themen Landwirtschaft, Direktvermarktung und Tourismus im Fokus und vermitteln den Besuchern einen Eindruck von den Besonderheiten des Rems-Murr-Kreises. Das Landratsamt informiert dabei gemeinsam mit Direktvermarktern über regionale und nachhaltige Produkte im Rems-Murr-Kreis. Gleichzeitig werden Lösungsmöglichkeiten und Chancen, die sich durch Direktvermarktung und Nischenprodukten öffnen vorgestellt.

Zum Auftakt des Landwirtschaftlichen Hauptfestes am 25. September nutzte Landrat Richard Sigel die Gelegenheit, um mit Vertretern der Landwirtschaft über aktuelle Herausforderungen und Perspektiven in der Landwirtschaft, beim Weinbau und im Tourismus im Rems-Murr-Kreis zu sprechen. Anlass dazu bieten vor allem die aktuellen Überlegungen der EU, ein generelles Verbot zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in Schutzgebieten auszusprechen. An der von Landwirtschaftsdezernent Gerd Holzwarth moderierten Diskussion nahmen neben Landrat Sigel auch Winzer Christoph Klopfer, Landwirt Denis Schwaderer und Landwirtschaftsleiter Michael Stuber teil.

„Das Remstal ist seit Jahrhunderten durch die Landwirtschaft und insbesondere durch den Weinbau geprägt und weithin für seine exzellenten Weine bekannt. Ein Verbot von Pflanzenschutzmitteln in Schutzgebieten würde das Aus für den

Weinbau im Remstal bedeuten. Ohne Landwirtschaft und Weinbau an Rems und Murr und die daraus hervorgehenden qualitativ hochwertigen Lebensmittel ist unser Landkreis nicht mehr lebenswert. Ohne die engagierten Familien, die durch Weinbau und Landwirtschaft für regionale Erzeugnisse verantwortlich sind, geht es einfach nicht!“, so Landrat Dr. Richard Sigel.

Dies bestätigt auch Winzer Christoph Klopfer vom Bio-Weingut Klopfer in Weinstadt-Gundelsbach, dessen Flächen weit überwiegend im Landschaftsschutzgebiet liegen. Auch im ökologischen Weinbau sei der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zur

Gesunderhaltung der Rebstöcke und zur Sicherstellung der Ernte essentiell.

Laut Landwirtschaftsleiter Michael Stuber erstreckt sich die Fläche an Landschaftsschutzgebieten im Rems-Murr-Kreis auf rund 29.000 ha, wobei knapp 40 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Flächen in Schutzgebieten liegen. Das geplante Verbot hätte somit für den gesamten Rems-Murr-Kreis weitreichende Folgen und würde den Strukturwandel in der Landwirtschaft weiter vorantreiben. „Im Jahr 1979 gab es im gesamten Landkreis noch über 4.000 landwirtschaftliche Betriebe – heute ist nur noch weniger als ein

Viertel davon übrig“, schildert Stuber die Entwicklung.

Auch die Fellbacher Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und der Weinstädter Oberbürgermeister Michael Scharmann, beides aktive Weinbaukommunen, haben sich für den Erhalt des Weinbaus ausgesprochen und gemeinsam mit Landrat Sigel eine Protestnote an den EU-Abgeordneten Rainer Wieland geschickt. Darin wird auf die befürchteten negativen Auswirkungen im Remstal hingewiesen. Der EU-Parlamentarier wird gebeten, sich für die Belange der Landwirtschaft im Rems-Murr-Kreis einzusetzen und sich klar gegen ein Verbot von Pflanzenschutzmitteln in Schutzgebieten auszusprechen.

Oberbürgermeister Michael Scharmann konstatiert: „Allein in Weinstadt haben wir über 500 Hektar Rebfläche, die komplett in Schutzgebieten liegen. Die Verordnung würde – wenn sie so in der vorliegenden Fassung verabschiedet wird – unsere gesamte Kultur- und Naturlandschaft, unsere jahrhundertealte Tradition des Weinbaus in Weinstadt gefährden. Unser Aushängeschild, der Weinbau, würde damit vor dem Aus stehen.“ Auch Oberbürgermeisterin Gabriele Zull zeigt sich besorgt über die Auswirkungen der neuen EU-Pflanzenschutzverordnung in Fellbach: „Unsere Kulturlandschaft ist ohne Weinbau nicht vorstellbar. In Fellbach haben wir über 500 Jahre Weinbau-Tradition. Das so vorgeschlagene Gesetz würde Existenzen vernichten und die Wengertler ruinieren. Der Kappelberg ohne Weinreben – diese Form des Umweltschutzes ist meines Erachtens unsinnig und wird den Bürgerinnen und Bürgern nicht zu vermitteln sein.“



Landrat Richard Sigel (2.v.l.) mit Vertretern des Landwirtschaftsamts und der Schwäbischen Waldfee auf dem Messestand des Landkreises auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest in Bad Cannstatt. Foto: Landratsamt

# Im Fellbach Haus wird die Freundschaft erlebbar

Fellbacher Delegation zum Erntedankfest „Festari“ zu Gast in Suharekë

Vor 20 Jahren wurde das Fellbach Haus in Suharekë im Kosovo eingeweiht. Seither haben sich enge Beziehungen zwischen der Kappelbergstadt und der Stadt im Kosovo entwickelt, die 2011 in einem Freundschafts- und Kooperationsvertrag mündeten. Zum 20-Jahr-Jubiläum hatte am vergangenen Wochenende Bali Muharemaj, der Bürgermeister Suharekës, eine Delegation aus Fellbach zum Erntedankfest „Festari“ eingeladen, das in Suharekë seit über 20 Jahren am letzten Septemberwochenende gefeiert wird.

Die Verbundenheit mit der Stadt im Kosovo entstand unter Fellbachs damaligen Oberbürgermeister Friedrich-Wilhelm Kiel. Auf seine Anregung hin entschied der Gemeinderat nach Ende des Kosovo-Krieges 1999 in der Region Aufbauhilfe zu leisten. Aus dieser Idee entstand das Fellbach Haus als Ort für Austausch und Bildung, der jungen Menschen Halt bot im damaligen Nachkriegsalltag.

Aus dem Fellbach Haus ist über die Jahre ein lebendiger Begegnungsort geworden. Die Kinder und Jugendlichen der Stadt profitieren von einem breiten Bildungsangebot: Deutschkurse, Klavier- und Gesangsunterricht, Mal- und Zeichenworkshops, Mediengestaltung, Tanzgruppen. Und auch Erwachsene nutzen das Haus nach Feierabend, um im Chor zu singen, Theater zu



Beeindruckt waren die Fellbacher von der Arbeit im Fellbach Haus.

Foto: privat

spielen oder zeitgenössische Literatur zu debattieren. Die Delegation aus Fellbach zeigte sich beeindruckt vom aktuellen Angebot des Hauses und den Emotionen, die so viele Einwohner der Stadt mit diesem

Ort verbinden. Ihr begegneten Menschen, die voller Stolz und Freunde von ihrer Zeit als Jugendliche im Fellbach Haus: „Dort habe ich Deutsch gelernt.“ „Ich war im Kinderballett.“ „Ich habe an einem Compu-

tergrundlagenkurs teilgenommen.“ Vom Gemeinderatsmitglied bis zur Studentin, die einem Delegationsmitglied einen Kaffee verkaufte - viele Menschen haben eine persönliche Bindung zum Fellbach Haus und ein Strahlen in den Augen, wenn sie von ihren Aktivitäten dort berichten. Das zeigt, wie wichtig dieser Ort war und ist und dass es eine gute Entscheidung der Stadt war und ist, dieses Projekt zu unterstützen.

Viel hat sich getan in den letzten 20 Jahren in Suharekë. Wer zum ersten Mal die Stadt sieht, kann nicht glauben, dass hier vor nur 20 Jahren Krieg und Zerstörung wüteten. Die Energie und Kraft, eine moderne Infrastruktur zu schaffen, Unternehmen im neuen Industrieviertel anzusiedeln, Spielplätze, Sportstätten, ein Stadtmuseum zu bauen, etc. schöpften die Einwohner und politisch Verantwortlichen auch aus der internationalen Unterstützung auch aus Deutschland, die ihnen entgegengebracht wurde und die Dankbarkeit dafür, wird einem bei jeder persönlichen Begegnung gezeigt.

Das Fellbach Haus leistete wichtige Hilfe zur Selbsthilfe in der Nachkriegszeit auf dem Weg zu Stabilität und Frieden im Kosovo. Heute ist es ein Ort, der die Freundschaft zwischen Fellbach und Suharekë erlebbar macht.

## Neue Perspektiven für die Ortsmitte Oeffingen

Informationsabend für Grundstückseigentümer

Beim Ortsentwicklungsprozess Oeffingen sind viele Perspektiven gefragt. Nachdem in den Stadtteilspaziergängen vor der Sommerpause alle Interessierten einen ersten Eindruck gewinnen und eigene Ideen einbringen konnten, werden jetzt Interessengruppen zur Teilnahme eingeladen. Am Mittwoch, 5. Oktober, sind ab 18 Uhr vor allem Grundstückseigentümer in die Festhalle Oeffingen eingeladen, ihre Anregungen für die Weiterentwicklung einzubringen.

Nach einer kurzen Einführung in das bisherige Verfahren sowie die ersten Rückmeldungen sollen Chancen und Herausforderungen des Entwicklungskonzeptes diskutiert und eventuell fehlende Themen ergänzt werden. Wie wirkt sich die Ortsentwicklung auf die Eigentümer aus, welche Themen fehlen noch in der Analyse oder wie ist der vorgesehene Zeitplan? Diese und weitere Fragen sollen diskutiert werden. Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes werden durch die Veranstaltung führen.

„Uns ist es wichtig, ein umfassendes Meinungsbild abzubilden“, stellt die von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull eingesetzte Projektleiterin Verena Bieg fest. Noch bis zum 7. Oktober findet daher auch eine Befragung von Familien statt.

Die Organisatoren bitten für die Planung um eine Anmeldung per E-Mail an [stadtplanungsamt@fellbach.de](mailto:stadtplanungsamt@fellbach.de) oder digital über das Anmeldeformular auf [www.fellbach.de/anmeldung-buergerwerkstatt](http://www.fellbach.de/anmeldung-buergerwerkstatt). (s. nebenstehenden QR-Code)



## 35 Jahre Städtepartnerschaft beim Weinfest

Delegationsreise in die sächsische Partnerstadt Meißen

Sonnenschein und viele fröhliche Gesichter begleiteten das Weinfest in der Fellbacher Partnerstadt Meißen. Die sächsische Stadt feierte ihr Traditionsfest nach den Corona-Einschränkungen dieses Jahr wieder mit Delegationen aus den Partnerstädten. „Eine wunderschöne Atmosphäre“, freute sich Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, die zusammen mit Gemeinderäten, Mitglieder des Jugendgemeinderates und Verwaltungsmitarbeitern nach Meißen geistert war.

Auf dem Programm standen neben dem Weinfest mit Festumzug auch Informationen über die Weinlese in Meißen. Vor Ort, auf dem Weingut „Marienberg“, konnten die Fellbacher einen Eindruck gewinnen, wie bei den Hang-Rebflächen die internationale „Lesemannschaft“ über ein digitales Übersetzungsprogramm miteinander die Arbeitsabläufe abspricht. Die Zusammenarbeit mit Flüchtlingen aus Syrien und der Ukraine ist so gut, dass das Weingut einen „Friedenswein“ kreiert hat. „Wir hatten viele spannende Begegnungen und es war einfach gut wieder direkt miteinander sprechen und feiern zu können“, so Oberbürgermeisterin Zull.



Höhepunkt des Weinfests ist der Umzug durch die Stadt.

Foto: Nacke

## Änderung bei der BonusCard

Das F3-Bad hat vor geraumer Zeit sein Preissystem geändert. Dies bringt auch Änderungen bei den F3-Gutscheinen mit sich, die Inhaber der Fellbacher BonusCard erhalten. Bisher erhielten sie sechs Gutscheine pro Jahr und Person, die einen 50-prozentigen Rabatt auf den Eintrittspreis gewährten. Nun gibt es fünf Gutscheine pro Jahr und Person für das Familienbad. Diese ermöglichen am Wochenende, in den Ferien und an Feiertagen den vergünstigten Eintritt inklusive Rutschenzuschlag im Wert von je sechs Euro. Zudem gibt es einen Gutschein, der einen 50-prozentigen Rabatt auf die 20er Karte für die Freibad-Saison gewährt. Mit dem F3-Bad war eine Übergangsfrist vereinbart. Diese endet nun. Ab 1. Oktober werden nur noch die neuen Gutscheine entgegengenommen. Noch vorhandene alte Gutscheine können bei Daniela Sarette vom Amt für Soziales und Teilhabe im Rathaus in neue umgetauscht werden. Der Umtausch sollte persönlich erfolgen, da die alten Gutscheine abgegeben werden müssen. Alternativ können die alten Gutscheine an das Amt für Soziales und Teilhabe, Marktplatz 1, 70734 Fellbach gesandt werden. Die neuen kommen dann ebenfalls per Post.

## Open-Air-Club und Verweilort

Clubkultur als regionale Daseinsfürsorge

Zum Open-Air-Club und Verweilort umgestaltet wird die Max-Planck-Straße 26 im Fellbacher IBA'27-Gelände am Sonntag, 2. Oktober, von 14 bis 19 Uhr. Der Fellbacher Beitrag für das Festival „ÜBER:MORGEN“ der KulturRegion Stuttgart vereint die 15. Triennale Kleinplastik, die IBA'27 und das Kulturkabinett Kkt in Bad Cannstatt in einem außergewöhnlichen Kunst-, Musik- und Bauprojekt: der Umwandlung einer zentralen gewerblichen Fläche in einen Open-Air-Club. Der Eintritt ist frei.

Soundkünstler der Triennale wie Robert Machiri sowie weitere DJs und Musiker aus der Region bespielen das vom Stuttgarter DJTeam „Sentinel“ gebaute jamaikanische Soundsystem. Auf dem Gelände rings um die mobile Soundanlage wird ein Verweilort mit Musik, Tanz, Food, Drinks, (Urban) Sports und kreativen Workshops geschaffen, inspiriert vom YAAM Berlin. Ohren und Augen sollen geöffnet werden für die Möglichkeiten bisher kaum oder nur monofunktional wahrgenommener gewerblicher Orte. Sie können Räume solidarischer Zusammenkommens sein, „caring spaces“, deren Sound in Zukunft vielleicht selbstverständlicher zu einem gemeinsamen Miteinander gehören wird.

Zusätzliche Ideen liefert die kleine Ausstellung von Studierenden, Ingenieuren und Designern sowie Unternehmern, die im Fellbacher IBA'27-Projekt „STADT, FELD, BACH“ bauliche Prototypen zur Klimaanpassung entwickelt haben – beispielsweise eine Wiederverwendung von Abwasser und eine nachverdichtete, grüne Aufenthaltsqualität im Gewerbegebiet.

Veranstalter sind das Kulturrat und die IBA-Koordinationsstelle der Stadt Fellbach in Kooperation mit dem Kulturkabinett e.V., mit freundlicher Unterstützung von Neustart Kultur und LOTTO Baden-Württemberg.



Auch Honey Impact treten auf.

Foto: Emi.Trouble

## Konzert-Show „The ELVIS Xperience“

Nils Strassburg & The Roll Agents kommen in die Schwabenlandhalle

Im November 2019 rissen Nils Strassburg & The Roll Agents im Musical „Elvis, Comeback!“ das Fellbacher Theaterpublikum zu Begeisterungstürmen hin. Auf Einladung des Kulturrats sind der „beste Elvis-Interpret Deutschlands“ und seine Band nun erneut in der Schwabenlandhalle zu Gast: Am Montag und Dienstag, 17. und 18. Oktober, 20 Uhr, präsentieren sie ihre gefeierte Konzert-Show „The ELVIS Xperience“ – eine Hommage an das große Vorbild, die authentischer und bewegender nicht sein könnte.

Elvis Presley (1935 – 1977) ist der unumstrittene „King of Rock'n'Roll“ und gilt als erfolgreichster und einflussreichster Musiker der Popgeschichte. „Vor Elvis war nichts“, sagte John Lennon einmal. Indem er weiße Country-Musik mit schwarzem Gospel und Rhythm'n'Blues vermischte, revolutionierte der frühere Lastwagenfahrer aus Memphis, Tennessee, Mitte der 1950er Jahre die Musikwelt. Mit seiner markanten Baritonstimme und seinem lasziven Hüftschwung versetzte er die Massen in Ekstase. Auch heute, über 40 Jahre nach seinem Tod, lebt sein Mythos weiter.

Nils Strassburg gilt als einer der weltbesten Elvis-Interpreten, denn er spielt den „King“ nicht nur – er lebt ihn. Das fanden auch Freunde und Zeitzeugen von Elvis Presley, die Strassburg im Rahmen eines Wettbewerbs des Medienunternehmens Time Warner 2012 zum „besten Elvis-Interpreten Deutschlands“ gekürt haben.

Gemeinsam mit seiner zehnköpfigen Band präsentiert der Ausnahmekünstler nun eine Hommage an das große Vorbild, die authentischer und bewegender nicht sein könnte. In einer mitreißenden Konzert-Show belebt er die bekannten Songs zeitgemäß, begibt sich in einen Dialog mit dem Publikum und schafft durch seine Bühnenpräsenz und seine enorme Stimme

eine Gänsehautatmosphäre. Ein Welthit jagt dabei den nächsten: von „Blue Suede Shoes“ bis „Burning Love“ und von „In the Ghetto“ bis „If I Can Dream“. „Das ist der Elvis der Jetztzeit! Einfach nur brilliant!“, schreibt die Presse.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon (07 11) 58 00 58.



Nils Strassburg lebt Elvis.

Foto: Pelz

## Triennale endet mit Tagen der offenen Tür

Endspurt für die 15. Triennale Kleinplastik: Zum Abschluss der renommierten Kunstausstellung in der Alten Kelter Fellbach kann die sehenswerte Schau zeitgenössischer Kunst am Sonntag, 2. Oktober, und Montag, 3. Oktober, jeweils von 11 bis 19 Uhr bei freiem Eintritt besucht werden.

Die Ausstellung, kuratiert von Elke aus dem Moore, trägt den Titel „Die Vibration der Dinge“. Gezeigt werden Kunstwerke im kleinen Format oder kleinen Maßstab von fast 60 internationalen Künstlern. Bei den Tagen der offenen Tür bei freiem Eintritt gibt es stündlich ab 11 Uhr kostenfreie Führungen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Ortwin Renn über Chancen von Krisen

Einen renommierten Gast hat die Kulturgemeinschaft Fellbach in ihre Reihe „Themen der Zeit“ eingeladen. Am Mittwoch, 12. Oktober, um 19 Uhr, spricht der international bekannte Risikoforscher und Experte für Nachhaltigkeit Ortwin Renn über die Frage, ob und inwieweit die derzeitigen, sich überlagernden



Ortwin Renn

Krisen unser Verhalten verändern – nicht nur aktuell, sondern auch im Hinblick auf die Gestaltung der Zukunft. Der Vortrag mit anschließendem Gespräch findet in der Volkshochschule Fellbach in der Eisenbahnstraße statt und wird in Zusammenarbeit mit der VHS veranstaltet.

Anlässlich der Begründung der Vereinten Nationen nach dem 2. Weltkrieg äußerte Winston Churchill den berühmten Satz. „Never let a good crisis go to waste“. (Man sollte niemals eine gute Krise verschwenden.) Nun wird niemand die gegenwärtigen Krisen als gute erleben. Die Pandemie, der Krieg in der Ukraine und der sich verschärfende Klimawandel sind jedoch Zeichen einer Umbruchszeit, die ein Umdenken erfordern, um sie aktiv gestalten zu können.

Ortwin Renn versucht, auf zentrale Herausforderungen unserer Zeit Antworten zu finden und jeweils neue Entwicklungen einzubinden. Dabei geht es dem Soziologen sowohl um die Notwendigkeit gesellschaftlicher Veränderungen als auch um die Frage, welchen Beitrag wir als Einzelne zur Überwindung der Krisen leisten können.

Ortwin Renn studierte Volkswirtschaftslehre, Soziologie und Sozialpsychologie und promovierte an der Universität Köln. Er arbeitete als Wissenschaftler und Hochschullehrer in Deutschland, den USA und der Schweiz. Von 2006 bis 2012 leitete er den Nachhaltigkeitsbeirat des Landes Baden-Württemberg und war Mitglied in der von Bundeskanzlerin Angela Merkel berufenen Ethikkommission „Zukunft der Energieversorgung“. Seit 2016 ist er wissenschaftlicher Direktor am Institut für Transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) in Potsdam, außerdem Inhaber des Lehrstuhls „Technik- und Umweltsoziologie“ an der Universität Stuttgart. Einer breiteren Öffentlichkeit bekannt wurde er durch sein 2014 erschienen Buch „Das Risikoparadox. Warum wir uns vor dem Falschen fürchten“.

Der Eintritt zum Vortrag ist frei. Kostenlose Karten gibt es beim-Punkt.

## Reise durch die junge Lyrik Europas

Mörike-Preisträger Jan Wagner macht mit der „Grand Tour“ in Fellbach Station

Eine Entdeckungsreise für wache Geister: Auf seiner „Grand Tour“ macht Mörike-Preisträger Jan Wagner Station in Fellbach. Auf Einladung des Kulturamts stellt er am Donnerstag, 13. Oktober, 9.40 Uhr, in der Aula des Maicklerschulzentrums seine neue, aufregende Bestandsaufnahme der jungen Lyrik Europas vor, die er gemeinsam mit Federico Italiano unter dem Titel „Grand Tour“ 2019 herausgegeben hat. Junge Fellbacher der Auberlen-Realschule lesen die Gedichte in ihren jeweiligen Muttersprachen, Jan Wagner antwortet in der deutschen Übersetzung. Der Eintritt kostet 3 Euro.

Die Poesie lebt – doch die ungeheure Vielfalt der Dichter aller Sprachen, aller Länder von Albanien bis Zypern ist nahezu unbekannt. Jan Wagner und Federico Italiano haben sich nach den legendären Vorgängern „Museum der modernen Poesie“ von Hans Magnus Enzensberger (1960) und „Atlas der neuen Poesie“ von Joachim Sartorius (1995) auf eine faszinierende Reise gemacht. Die „Grand Tour“ durch die junge Lyrik Europas gibt poetischen Proviant für Jahre: Unbekanntes, Überraschendes und Unerhörtes – in Original und Übersetzung.

Geboren 1971 in Hamburg, studierte Jan Wagner Anglistik in Hamburg, Dublin und Berlin. Seit dem Erscheinen seines ersten Gedichtbands 2001 „Probeförderung im Himmel“ ist er als freier Schriftsteller, Essayist, Herausgeber und Übersetzer aus



Jan Wagner

Foto: Novelli

dem Englischen und Amerikanischen tätig. Weitere Gedichtbände folgten, darunter „Achtzehn Pasteten“ (2007) und „Die Eulenhasser in den Hallenhäusern“ 2012. Für seinen Gedichtband „Regentonnenvariationen“ wurde Wagner ausserdem 2015 als erster Lyriker mit dem Buchpreis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet, 2017 erhielt er den Büchner-Preis. Sein Verlag Hanser Berlin ehrte den Dichter 2016 mit

dem Sammelband „Selbstporträt mit Bienenschwarm“. Ein Jahr darauf folgte der Essayband „Der verschlossene Raum. Beiläufige Prosa“, den Wagners Mörike-Rede einleitet. 2018 erschien auch die „Live Butterfly Show“.

Karten für 3 Euro gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon (07 11) 58 00 58, sowie an der Tageskasse.

## Gisela Hafner Trio im Kunstvereinskeller

Ein „Muss“ für alle Jazz-Genießer – ein Genuss für alle Musikbegeisterten! Am Sonntag, 2. Oktober, 19.30 Uhr, ist das Gisela Hafner Trio auf Einladung des Kunstvereins Fellbach zu Gast im KV-Keller, Cannstatter Straße 9.

Swingin' music ist das Fundament des Trios um die Sängerin Gisela Hafner, das auch Elemente anderer Stilrichtungen in seine eigenwilligen Arrangements mit einfließen lässt. Von überraschend verpackten Standards und Titeln aus den 1960er-Jahren, bis hin zu Eigenkompositionen, spannt sich der musikalische Bogen, der das Publikum zu einer kleinen „Auszeit“ mit zeitlosen Songs und zum entspannten Verweilen im Moment einlädt.

Die Sängerin bildet mit ihrer Band ein inspiriertes und eingespieltes Team. Dabei hat sie mit dem versierten und ideenreichen Bassisten Fritz Heieck und dem kreativ aufspielenden Pianisten Jörg Büchler zwei Begleiter an ihrer Seite, die es verstehen, höchst sensibel aufeinander einzugehen, ohne sich dabei gegenseitig einzunehmen.

Groovy, lässig und eigenwillig spinnt die Formation zusammen mit der rauchartigen Stimme Gisela Hafners ein feines musikalisches Geflecht, das von gegenseitiger Inspiration geprägt ist und auch überraschende Momente zulässt. Erfrischend cool und wohligh warm zugleich.

Der Eintritt kostet 15 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf bei Bücher Lack und im i-Punkt, Marktplatz 2.

## Einladung an Flohmarktbesucher

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Kinderpatenschaften bei der Kindermothilfe, veranstaltet der CVJM Fellbach am Sonntag, 30. Oktober, einen Hofflohmarkt in der Gerhart-Hauptmann-Str. 32.

Aufgerufen sind Menschen, die etwas verkaufen wollen und bereit sind, einen Anteil des Umsatzes als Spende für die Kindermothilfe zu geben. Nicht zugelassen werden gewerbliche Händler. Wer eine Fläche für den Verkauf möchte, sollte dies bis Freitag, 21. Oktober, unter folgender E-Mail-Adresse anmelden: flohmarkt@cvjm-fellbach.de.

Nähere Informationen gibt es unter [www.cvjm-fellbach.de/patenschaften](http://www.cvjm-fellbach.de/patenschaften) oder im Büro des CVJM Fellbach (07 11) 58 70 34.

## Die Schatzkammer der Pharaonen

Eine Gemeinde- und Studienreise führte 47 Fellbacher nach Ägypten. Darüber berichtet Siegfried Okker in einem Bildvortrag am Dienstag, 4. Oktober, 15 Uhr, im Treffpunkt Mozartsstraße, Mozartstraße 16. Bewirtet wird ab 14 Uhr.

Ägypten, seine Kultur und seine Monumente haben im Laufe der Jahrhunderte nichts von ihrem Zauber verloren. Kein anderes Land der Welt ist mit Ägypten zu vergleichen. Nirgendwo sonst gibt eine so lange, kontinuierliche Tradition. Schon 500 Jahre vor Christus schrieb der Griechisch Herodot: „Ich will nun ausführlich von Ägypten erzählen, weil es mehr wunderbare Dinge und erstaunliche Werke enthält als alle anderen Länder.“

Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Anmeldung erforderlich, entweder unter Tel. (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail an [mortzstrasse@forum-fellbach.de](mailto:mortzstrasse@forum-fellbach.de).

## Wiederbegegnung mit alten Bekannten

Thomas Duttenhoefer gibt in der städtischen Galerie Einblicke in seine Arbeit

Die Grundlage ist das Beherrschen des Handwerks. Während seines Studiums gehörten das Aktzeichnen und Modellieren nach Modellen zur Grundausbildung. Heute dagegen seien Lehrstühle für Bildhauerei an den Kunsthochschulen oft von Fotografen und anderen Nicht-Bildhauern besetzt, bedauerte Thomas Duttenhoefer im Gespräch mit Michael Davidis. Die beiden trafen sich am vergangenen Donnerstag in der Galerie der Stadt Fellbach, wo derzeit eine von Davidis kuratierte Ausstellung mit Künstlerportraits von Thomas Duttenhoefer zu sehen ist -Portraitplastiken und Statuetten, die ergänzt werden durch Fotografien, die Duttenhoefer bei der Arbeit zeigen und einige Zeichnungen des Künstlers.

Eine klug zusammengestellte und gestellte Ausstellung, lobte Thomas Duttenhoefer beim anschließenden Ausstellungsrundgang mit den Besuchern. Und für ihn eine Wiederbegegnung mit alten Bekannten, wie er sagte. „Das Privileg meines Berufs ist, dass ich viele interessante Menschen kennenlerne“, meinte er. In der Ausstellung zu sehen sind Portraits des Schriftstellers Karl Korlows, des Übersetzers Karl Dedecius, der Pianistin Makiko Takeda-Herms, des Kochs, Musikers und Schriftstellers Vincent Klink, des Literaturkritikers Marcel Reich-Ranickis oder des Schauspielers Mario Adorf.

Duttenhoefer fertigt seine Portraitplastiken zunächst in Ton im Angesicht der Portraitierten. Er braucht den Dialog mit ihnen. Auch wenn dieser recht einseitig ist und sich auf die Anweisungen Duttenhofers reduziert, wie sich das Modell zu drehen hat, damit er dessen Physiognomie möglichst genau erfassen kann. Doch auch im „beredten Schweigen“ gibt das Modell mitunter viel von sich preis. „Ein Portrait zu machen, ist wie auf Entdeckungsreise zu gehen“, meint der Künstler.

Mit Marcel Reich-Ranicki war dies schwierig. Der fläzte sich in seinem Stuhl, so das Duttenhoefer besorgt fragte, ob er sich nicht wohlfühle. Er langweile sich einfach, meinte der Literaturkritiker, wie andere auch wolle ihm Duttenhoefer nur die Zeit stehlen. Ganz anders Maria Adorf, dessen Portrait eine der jüngsten Arbeiten in der Ausstellung ist. Der 86-jährige stand während der Sitzungen mit dem Künstler mit eiserner Disziplin und befolgte präzise dessen Anweisungen. So bemerkte Duttenhoefer eine kleine Unregelmäßigkeit an Adorfs Nase. Adorf hat als Student geboxt.

Oft gibt es in den Sitzungen den einen erhellenden Moment, der dem Portrait die besondere Tiefe gibt. Dann, so Duttenhoefer, darf man nicht zögern, sondern muss diesen Aspekt unmittelbar wiedergeben. Thomas Duttenhofers Portraitplastiken

sind weit mehr als nur Abbilder der Portraitierten. Er schaut ihnen gewissermaßen in die Seele. Damit dies gelingt, braucht es natürlich weit mehr als das Beherrschen des Handwerks.

Duttenhoefer arbeitet zunächst in Ton. Die Tonköpfe dienen dann als Grundlage für die Abgüsse in Gips oder Bronze. Die Arbeiten des Künstlers machen deutlich, welche Bedeutung das Bildhauerportrait bis heute hat. Jeder noch so gute 3D-Scan und 3D-Druck kann dies nicht leisten – er kann nur leblose Abbilder der Portraitierten liefern.

Zu sehen ist die Ausstellung in der Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, bis zum 6. November. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Zur Ausstellung ist ein kleiner Katalog erschienen.



Thomas Duttenhoefer führte durch seine Ausstellung.

Foto: Knopp

## Amtliche Bekanntmachungen

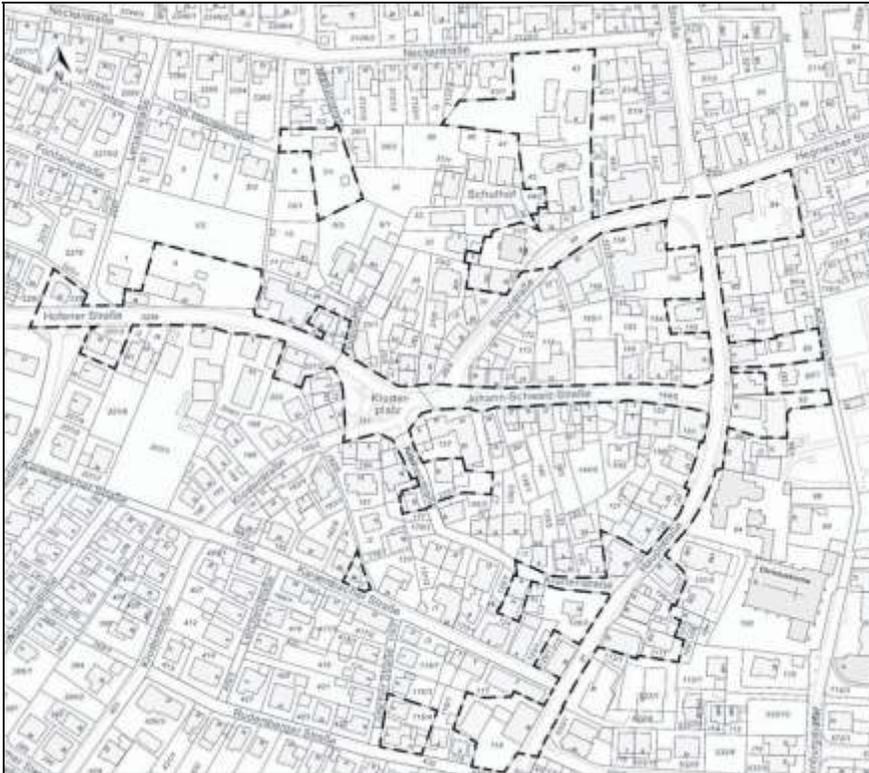
### Erhaltungssatzung „Ortsmitte Oeffingen“

Parallel zur Erstellung des städtebaulichen Rahmenplanes „Ortsmitte Oeffingen“ wurde eine Zunahme von Bauanträgen zur Nachverdichtung im Bereich der Ortsmitte von Oeffingen festgestellt, die das Ortsbild städtebaulich verändern. Da in der Ortsmitte kaum qualifiziertes Planungsrecht besteht, sind diese Bauvorhaben oft nach § 34 des Baugesetzbuchs (BauGB) zu beurteilen und zu genehmigen. Hierdurch sind wenig Einflussmöglichkeiten auf die Erhaltung ortsbildprägender erhaltenswerter Gebäude durch die Baurechtsbehörde möglich. Das Risiko nimmt mit der Zeit zu, dass weitere Bauanträge für ortsbildprägende erhaltenswerte Gebäude eingereicht werden. Die Folgen können negative Veränderungen für die historische städtebauliche Eigenart in der Ortsmitte Oeffingen sein. Ein respektvoller Umgang mit der ortsbildprägenden erhaltenswerten Bausubstanz und deren angemessene Weiterentwicklung sind ausschlaggebend für die Identifikation der Menschen mit ihrem Ortsteil. Der Erhalt der ortsbildprägenden erhaltenswerten Gebäude in der Ortsmitte von Oeffingen ist daher ein wichtiges Ziel, um zu einer positiven Wahrnehmung der Werte und Qualitäten des Orts- und Stadtbildes beizutragen.

Daher hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.7.2022 eine Erhaltungssatzung „Ortsmitte Oeffingen“ beschlossen.

Mit der erneuten Bekanntmachung dieser Satzung wird auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen nach § 4 Abs. 4 S. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. 2000, 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098), hingewiesen.

Erfasst sind folgende Flurstücke: Nr. 4, 7/1, 18, 21, 31/1, 31/2, 31/3, 31/4, 43, 44/1, 45, 84, 88, 90/4, 92, 101/1, 106/1, 106/2, 106/3, 111, 112, 114, 116/4, 116/5, 125/6, 125/8, 126/1, 127, 137/1, 155, 179/1, 182/7, 201/2, 207/3, 228; Gemarkung Oeffingen.



Lageplan mit Abgrenzung (Geltungsbereich) vom 20.6.2022. Foto: Stadtplanungsamt

Satzungstext:

**Große Kreisstadt Fellbach – Rems-Murr-Kreis: Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen und der Eigenart von Gebieten (Erhaltungssatzung)**

Aufgrund des § 172 Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (BGBl. I S. 674), des § 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 GBl. 2000 (GBl. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098) hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.7.2022 folgende Erhaltungssatzung „Ortsmitte Oeffingen“ beschlossen:

§ 1 Festlegung des Satzungsgebietes

Das im Lageplan dargestellte Gebiet „Ortsmitte Oeffingen“ wird als Satzungsgebiet festgelegt. Die genaue Abgrenzung des Satzungsgebietes ergibt sich aus dem Lageplan vom 20.6.2022. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2 Genehmigungspflichten

In dem in § 1 festgelegten Satzungsgebiet bedürfen der Rückbau, die Errichtung, die Änderung oder die Nutzungsänderung baulicher Anlagen aufgrund ihrer städtebaulichen Gestalt zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebietes der vorherigen erhaltungsrechtlichen Genehmigung.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt:

Fellbach, den 18.8.2022

Gabriele Zull

Oberbürgermeisterin

### Fellbacher Herbst: Verkehrsbeschränkungen

Folgende Straßen sind wegen des Fellbacher Herbstes von Donnerstag, 6. Oktober, bis Dienstag, 11. Oktober, unabhängig vom Festumzug und verkaufsoffenen Sonntag, für den Kraftfahrzeugverkehr – zumindest zeitweise – gesperrt. Für Linienbusse und Anlieger gelten gesonderte Regelungen.

● von Donnerstag, 6. Oktober, ab 7 Uhr bis Dienstag, 11. Oktober, bis 12 Uhr: Cannstatter Straße zwischen Seestraße und Kirchhofstraße Fahrspur in südlicher Richtung; Kirchhofstraße; Hintere Straße zwi-

sehen Kirchhofstraße und Entenweg; Hirschstraße; Schillerstraße zwischen Untere Schwabstraße und Hintere Straße.

● von Freitag, 7. Oktober, bis Montag, 10. Oktober, jeweils von 18 Uhr bis 7 Uhr: Vordere Straße zwischen Waiblinger Straße und Cannstatter Straße; Cannstatter Straße zwischen Vordere Straße und Pfarrstraße.

Die Anlieger und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für diese Verkehrsbeschränkungen gebeten.

### Verkehrsbeschränkungen beim Herbst-Umzug

Folgende Straßen sind über die Dauer des Festzuges anlässlich des Fellbacher Herbstes am Samstag, 8. Oktober, zwischen 13.30 Uhr und ca. 17 Uhr für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt: Kappelbergstraße; Vordere Straße; Cannstatter Straße südlich der Mozartstraße; Mozartstraße zwischen Cannstatter Straße und Bahnhofstraße; Bahnhofstraße südlich der Mozartstraße; Seestraße; Tainer Straße.

In folgenden Straßen gilt von 9 Uhr bis 17 Uhr absolutes Haltverbot (auch für Parkbuchten): Wiesenstraße beidseitig zwischen Feuerwehrgerätehaus und Hölderlinstraße; Hölderlinstraße Ecke Wiesenstras-

se auf der Ostseite; -Hölderlinstraße Ecke Bruckstraße beidseitig; Kappelbergstrasse; Kelterplatz; Im Keiferle 1; Kelterweg 7 – 84; Vordere Straße 2 – 31; Mozartstraße 1 – 17; Tainer Straße 10 – 18

In folgenden Straßen gilt von 11 Uhr bis 17 Uhr Haltverbot (auch für Parkbuchten): Cannstatter Straße (Kurzparken zum Einkaufen bis 13 Uhr); Bahnhofstraße 1 – 31 (Kurzparken zum Einkaufen bis 13 Uhr).

Widerrechtlich parkende Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Die Anlieger und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für diese Verkehrsbeschränkungen gebeten.

### Verkehrsbeschränkungen am Herbst-Sonntag

Am Sonntag, 9. Oktober, findet von 12.30 bis 17.30 Uhr der verkaufsoffene Sonntag zum Fellbacher Herbst statt. Folgende Straßen sind von 8 bis 19 Uhr für den Kfz-Verkehr voll gesperrt: Vordere Straße zw. Waiblinger Straße und Cannstatter Straße; Cannstatter Straße komplett; Bahnhofstraße komplett; Cannstatter Platz (Frizstraße Ecke Wiesenstraße); Kirchhofstraße zwischen Cannstatter Straße und Hintere Straße; Hintere Straße ab Kirchhofstr. bis Hintere Strasse 32; Seestraße; Gerhart-Hauptmann-Straße zwischen Cannstatter Straße und Bahnhofstraße; Mozartstraße zwischen Cannstatter Straße und Bahnhofstraße; Sebastian-Bach-Straße zwischen Cannstatter Straße und Bahnhofstraße; Schorndorfer Straße am Stuttgarter Platz; Stuttgarter Straße am Stuttgarter Platz

In folgenden Straßen gilt von 8 Uhr bis 19 Uhr absolutes Haltverbot (auch für Parkbuchten): Wiesenstraße beidseitig zwischen Feuerwehrgerätehaus und Hölderlinstraße; Hölderlinstraße Ecke Wiesenstrasse auf der Ostseite; Hölderlinstraße Ecke Bruckstraße beidseitig; Burgstraße vor Gebäude 1 – 3 (Parkbucht); Vordere Straße zwischen Waiblinger- und Cannstatter Straße; Cannstatter Straße komplett; Bahnhofstraße komplett; Cannstatter Platz (einschließlich der angrenzenden Parkplätze der Wiesen- und Frizstraße); Kirchhofstraße zwischen Cannstatter Straße und Hintere Straße; Hintere Straße ab Kirchhofstr. bis Hintere Straße 32; Sebastian-Bach-Straße vor Hausnummer 14.

Widerrechtlich parkende Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

### Ladenöffnungszeiten am Herbst-Sonntag

Nach der Satzung der Stadt Fellbach vom 1.10.2007 dürfen am verkaufsoffenen Sonntag während des Fellbacher Herbstes, in diesem Jahr also am 9. Oktober, abwei-

chend von den Ladenschlusszeiten, von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr, sämtliche Verkaufsstellen im Stadtteil Fellbach geöffnet sein.

### Grundsteuererklärung selber machen

Mit einem Kurs will die VHS Unteres Remstal am Montag, 3. Oktober, 16.30 Uhr, im Bürgermühlenweg 4 in Waiblingen, den Bürgern, die sich derzeit mit dem Erstellen ihrer neuen Grundsteuererklärung, die bis 31. Oktober eingereicht werden muss, abmühen, Hilfestellung bieten.

Wer seine neue Grundsteuererklärung selbst macht, aber sich lieber noch ein paar Informationen und Tipps dazu holen möchte, erfährt in dem Kurs, wie man auf elektronischem Weg über „Mein Elster“ die unterschiedlichen Grundsteuererklärungen (z. B. für ein EFH, MFH, die ETW, im Allein- oder Miteigentum) anfertigen kann. Es wird auf das Prozedere, mögliche Fehlerquellen und die Erwirkung von Vergünstigungen vorbereitet und auch eigene Feh-

ler können berichtet werden. Die Teilnehmenden erfahren Wissenswertes rund um die Grundsteuer und deren Einbettung in die Einkommensteuererklärung. Nötig wurde das neue Gesetz zur grundsteuerlichen Bewertung von Grundstückswerten durch ein Urteil des Bundesverfassungsgerichtes. In dem Urteil wurde die alte Bewertung von Grundstücken, die noch auf Zahlen Mitte der 30er und 60er Jahre des letzten Jahrhunderts basierte, kritisiert, da durch unterschiedliche Entwicklungen im Westen und Osten Deutschlands eine steuerliche Ungleichbehandlung vorliege.

Der Kursnummer 22H14216 kostet 72 Euro. Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder auf [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

## Amtliche Bekanntmachungen

### Buslinienführung zum Herbst-Umzug

Während des Festumzuges anlässlich des Fellbacher Herbstes am Samstag, 8. Oktober, wird die Buslinienführung zwischen 13 Uhr und ca. 17 Uhr wie folgt geändert:

● Die **Linie 207** (OVR) fährt von Waiblingen kommend über die Schorndorfer Straße, dreht am Lüfterbauwerk, fährt die Waiblinger Straße und über den dortigen Kreisverkehr über die Waiblinger Straße zurück nach Waiblingen. Es werden die Haltestellen Waiblinger Straße/Ecke Schorndorfer Straße sowie die Ersatzhaltestelle an der Einfahrt zum Mc Donald's Restaurant bedient.

● Die **Linie 212** (Schlien) fährt in Fahrtrichtung Bahnhof über die Rommelshäuser Straße, Kleinfeldstraße, August-Brändle-Straße, Waiblinger Straße, Schorndorfer Straße, Bahnhofstraße zum Bahnhof Fellbach und wieder die gleiche Streckenführung zurück. Die Haltestellen Silcherweg und Zeppelinstraße der Buslinie 207 sowie die Haltestellen Kleinfeldfriedhof und Drosselweg der Buslinie 215 werden zusätzlich bedient.

● Die **Linie 215** (Schlien) fährt vom Bahnhof kommend über die Bahnhofstraße, Maicklerstraße, Friedrich-List-Straße, Eberhardstraße, Bühlstraße, Bruckstraße, Waiblinger Straße, August-Brändle-Straße, Kleinfeldstraße, Rommelshäuser Straße, Stettener Straße und von dort über Im Hasentanz zur Rommelshäuser Straße in die Kleinfeldstraße und wieder zurück zum Bahnhof. Zusätzlich werden die Haltestellen Laubsängerweg (Buslinie 212), Silcherweg und Zeppelinstraße (Buslinie 207) bedient.

● Die **Linie 60** (Fischle für SSB) wird von Samstag, 8. Oktober, Betriebsbeginn, bis Sonntag, 9. Oktober, Betriebsschluss, umgeleitet und fährt zwischen Bahnhof Fellbach und der Untertürkheimer Straße über die Esslinger Straße. In diesem Streckenabschnitt werden die dortigen Haltestellen der Buslinien 212 und 207 (Adlerstraße, Postdörfle, Esslinger Straße bei der Stadtbahnhaltestelle, Eugenstraße) sowie eine Ersatzhaltestelle beim F3 (Tainer Straße) bedient.

### Buslinienführung am Herbst-Sonntag

Am Sonntag, 9. Oktober, findet von 12.30 bis 17.30 Uhr der verkaufsoffene Sonntag anlässlich des Fellbacher Herbstes statt. Die Cannstatter Straße und die Bahnhofstraße sind von 8 bis 19 Uhr für den Kfz-Verkehr voll gesperrt. Eine Umleitung für den ÖPNV ist erforderlich. Die Buslinien werden wie folgt umgeleitet:

● Die **Linie 207** (OVR) fährt von Waiblingen kommend über die Schorndorfer Straße, dreht am Lüfterbauwerk, fährt die Waiblinger Straße und über den dortigen Kreisverkehr über die Waiblinger Straße zurück nach Waiblingen. Es werden die Haltestellen Waiblinger Straße/Ecke Schorndorfer Straße sowie die Ersatzhaltestelle an der Einfahrt zum Mc Donald's Restaurant bedient.

● Die **Linie 212** (Schlien) fährt von Kernen kommend über die Rommelshäuser-, Burg-, Untertürkheimer-, Esslinger- und Eisenbahnstraße zum Bahnhof und auf der gleichen Linienführung wieder zurück nach Kernen. Als zusätzliche Haltestelle wird die Esslinger Straße an der Einmündung Tainer Straße angedient. In der Burgstraße in Höhe Gebäude 5 und 8 werden beidseitig Ersatzhaltestellen eingerichtet.

● Die **Linie 215** (Schlien) fährt vom Bahnhof über die Ringstraße, Pestalozzistraße, Maicklerstraße, Friedrich-List-Straße, Eberhardstraße, Bühlstraße, Bruckstraße, Waiblinger Straße, August-Brändle-Straße, Kleinfeldstraße, Stettener Straße, Gartenstraße, Kappelbergstraße, Rommelshäuser Straße, Kleinfeldstraße und wieder die gleiche Streckenführung zurück zum Bahnhof. Zusätzlich werden die Haltestellen Silcherweg und Zeppelinstraße bedient. In der Kleinfeldstraße wird in Höhe Drosselweg (gegenüber der regulären Haltestelle) eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.

● Die **Linie 60** (Fischle für SSB) wird von Samstag, 8. Oktober, Betriebsbeginn, bis Sonntag, 9. Oktober, Betriebsschluss, umgeleitet und fährt zwischen Bahnhof Fellbach und der Untertürkheimer Straße über die Esslinger Straße. In diesem Streckenabschnitt werden die dortigen Haltestellen der Buslinien 212 und 207 (Adlerstraße, Postdörfle, Esslinger Straße bei der Stadtbahnhaltestelle, Eugenstraße) sowie eine Ersatzhaltestelle beim F3 (Tainer Straße) bedient.

### Verkauf von Speisen und Getränken am Herbst

Es wird darauf hingewiesen, dass für jeden Verkauf von alkoholischen Getränken außerhalb konzessionierter Räume auch während des Fellbacher Herbstes vom 7. bis 10. Oktober eine gaststättenrechtliche Erlaubnis (Gestattung) notwendig ist. Die Teilnehmer am Fellbacher Herbst

werden gebeten, mindestens eine Woche vor der Veranstaltung beim Amt für öffentliche Ordnung der Stadt Fellbach eine Gestattung zu beantragen.

Ansprechpartner ist Michela Totaro, Tel. (07 11) 58 51-200, E-Mail ordnungsamt@fellbach.de.

### Jetzt mitmachen beim Energiesparwettbewerb im Rems-Murr-Kreis

Über ein Drittel der im Rems-Murr-Kreis anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen entsteht durch den Strom- und Wärmeverbrauch der Privathaushalte. Durch Energieeinsparungen kann jeder im persönlichen Umfeld somit wesentlich dazu beitragen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Rems-Murr-Kreis zu senken. Und damit nicht nur die eigenen Energiekosten erheblich senken, sondern auch zum Klimaziel beitragen, das im neuen Klimaschutz-Handlungsprogramm formuliert ist: Bis 2035 – allerspätestens 2040 – soll der gesamte Landkreis klimaneutral sein.

Für den Energiesparwettbewerb arbeitet der Rems-Murr-Kreis mit allen Stadtwerken im Landkreis zusammen, um gemeinsam möglichst viele Menschen zu erreichen: Stadtwerke Backnang GmbH, Stadtwerke Fellbach GmbH, Stadtwerke Murrhardt, Remstalwerk GmbH & Co. KG, Stadtwerke Schorndorf GmbH, Stadtwerke Waiblingen GmbH, Stadtwerke Weinstadt und die Stadtwerke Winnenden GmbH.

Alle Haushalte im Rems-Murr-Kreis sind eingeladen, vom 4. bis zum 28. Oktober am Energiesparwettbewerb teilzunehmen

Wir gestalten den Wohnraum von morgen. Wir, die Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH, wurden 2018 gegründet und verwalten einen Bestand von über 900 Wohneinheiten in Fellbach. Wir verstehen uns als modernes Unternehmen und bringen uns aktiv in die Stadtentwicklung ein. Aufgrund neuer Standorte für die Unterbringung von Geflüchteten, suchen wir weitere Unterstützung für unser Team:

#### Hausleitung (75 – 100 %) (m/w/d)

**Ihre Verantwortungsbereich:**

- Organisation des Zusammenlebens von Geflüchteten unter Berücksichtigung kultureller und sozialer Aspekte
- Erste Anlaufstelle für die Bewohner, ehrenamtliche Helfer und Integrationsmanager
- Management von Ein-, Um- und Auszügen, Ausstattung der Wohnräume und Kontrolle der Wohnraumnutzung
- Organisation von Reparaturen und alltäglichen Arbeiten in der Unterkunft

**Was wir Ihnen bieten:**

- Eingruppierung nach TV-V verbunden mit einer attraktiven Leistungsprämie sowie einer Betriebsrente ZVK
- Gleitzeitregelung
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Bikeleasing

**Das bringen Sie mit:**

- Abgeschlossene Berufsausbildung und gute Englischkenntnisse
- Sie verfügen über ein sicheres Auftreten, gutes Organisationstalent und Durchsetzungsfähigkeit
- Der Umgang mit Menschen verschiedenster Herkunftsländer und Alters macht Ihnen Freude und Sie verfügen über die notwendige interkulturelle Kompetenz
- Auf einen kultursensiblen Umgang mit unseren Bewohnern, auch in Konfliktsituationen, legen Sie wert

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bei Fragen steht Ihnen Daniel Plaz, Geschäftsführer, unter (07 11) 575 43-7711 gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren Unterlagen bis zum 21.10.2022 über unser Online-Bewerberportal unter [www.jobs.fellbach.de](http://www.jobs.fellbach.de).

Die Stadt Fellbach bietet einen Ausbildungsplatz zum

#### Bauzeichner – Schwerpunkt Architektur (m/w/d)

Bauzeichner erstellen maßstabsgerechte Zeichnungen und Pläne für den Baubereich, setzen die Entwurfsskizzen und Vorgaben von Architekten und Stadtplanern um. Damit schaffen Sie die Grundlage für eine einwandfreie Bauausführung im Hochbau, für die Visualisierung von planerischen Ideen im Städtebau und für die rechtskonforme Umsetzung in Planungsrecht.

**Voraussetzungen:** Realschulabschlussabschluss bzw. guter Hauptschulabschluss, gute Kenntnisse in Mathematik und Zeichnen. Geschick für Computerarbeit und Interesse an digitalem Design.

**Aufgaben:** Das Umsetzen von Entwürfen für Bauwerken oder Bauwerksteile in räumliche, maßstabsgerechte Pläne gehören zu den täglichen Aufgaben ebenso wie das Darstellen der Entwürfe in verschiedenen Ansichten oder Querschnittszeichnungen. Fakultativ: Visualisierung von städtebaulichen Planungen in 3D und Mitbetreuung des 3D-Stadtmodells der Stadt Fellbach.

**Ausbildungsdauer:** 3 Jahre

**Ausbildungsinhalt/-ablauf:** Ausbildungsbeginn ist der 1. September. Die Ausbildung erfolgt beim Stadtplanungsamt und beim Amt für Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Fellbach. Die theoretischen Inhalte werden an der Steinbeißschule Stuttgart vermittelt. Es besteht die Möglichkeit die Fachhochschulreife zu erwerben. Auch besteht die Möglichkeit bei entsprechender schulischer Leistung in Weiterbildung die Diplomprüfung bzw. die Technikerprüfung abzulegen. Im 2. und 3. Ausbildungsjahr finden Baustellenpraktikas statt.

**Ausbildungsvergütung:** 1. Ausbildungsjahr: 1.068,26 Euro/brutto; 2. Ausbildungsjahr: 1.118,20 Euro/brutto; 3. Ausbildungsjahr: 1.164,02 Euro/brutto  
Der Urlaubsanspruch beträgt 30 Arbeitstage pro Kalenderjahr.

**Wichtiger Hinweise:** Sie sind sich nicht sicher, ob die Ausbildung das Richtige für Sie ist? Wir bieten Ihnen ein Schnupperpraktikum an!

Bewerbungsschluss ist der 31.12.2022. Bitte bewerben Sie sich über unser Online-Bewerberportal unter [www.jobs.fellbach.de](http://www.jobs.fellbach.de).

und tolle Preise zu gewinnen. Über die vierwöchige Wettbewerbslaufzeit hinweg werden Bürger aus dem Rems-Murr-Kreis von der Stabsstelle Klimaschutz dabei unterstützt, mithilfe von Energiespartipps und Informationen zu Beratungs- und Fördermöglichkeiten ihren Energieverbrauch zu senken und dabei Kosten zu sparen. Neben Energiespartipps durch wöchentliche Challenges gibt es am 11. Oktober von 19 bis 20.15 Uhr einen Online-Infoabend. Hier informieren die Energieagentur Rems-Murr und die Stromsparchecker über ihre

Energieberatungsangebote, geben wertvolle Praxistipps und stehen für Fragen rund ums Energiesparen zur Verfügung.

Mitmachen können alle, die im Rems-Murr-Kreis wohnen. Einfach über das Klimaschutzportal auf der Homepage des Landratsamtes unter [www.rems-murr-kreis.de/klimaschutz](http://www.rems-murr-kreis.de/klimaschutz) zum Wettbewerb anmelden. Hier sind auch alle weiteren Infos zum Wettbewerb zu finden. Für Fragen steht Myrthe Baijens unter (0 71 51) 501-2752 oder E-Mail an [klimaschutz@rems-murr-kreis.de](mailto:klimaschutz@rems-murr-kreis.de) zur Verfügung.

## Amtliche Bekanntmachungen

## Termine | Treffs | Themen

Die Stadt Fellbach sucht für den städtischen Bau- und Betriebshof – Abteilung Grünflächenunterhaltung – zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### eine/n Gärtner/in (m/w/d).

#### Ihre Aufgaben:

- die Grünpflege aller vegetationstechnischen Arbeiten auf öffentlichen Flächen
- Teilnahme an der Rufbereitschaft für den Winterdienst
- Sonderaufgaben

#### Ihr Profil:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Fachwerker bzw. Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- mehrjährige Berufserfahrung ist von Vorteil
- gute Pflanzenkenntnisse
- Erfahrung und Kenntnisse im Umgang mit Maschinen
- Führerschein Klasse B

#### Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 5 TVöD
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Fahrtkostenzuschuss von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS-Firmenticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads vom Wohnort zur Arbeitsstätte und Fahr-radleasing
- betriebliche Kinderbetreuung
- betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- gezielte Fort- und Weiterbildung

Für weitere Informationen zu dieser Stelle steht Ihnen Matthias Böwing vom städtischen Bauhof, Tel. (07 11) 58 51-150, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsrechtlichen Fragen wenden Sie sich gerne an Stefan Korn, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51-379.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens zum 21.10.2022 über unser Online-Bewerberportal unter [www.jobs.fellbach.de](http://www.jobs.fellbach.de).

### Standesamt Geburtstage

Kurt Jaroschinsky, Oeffingen: 29. September, 80 Jahre.

Hannelore Burgel, Fellbach: 2. Oktober, 80 Jahre.

Ute Meier, Oeffingen: 4. Oktober, 80 Jahre.

Rolf Schmidt, Schmiden: 4. Oktober, 85 Jahre.

Hildegard Stösser, Fellbach: 4. Oktober, 85 Jahre.

Andrea Belser, Fellbach: 4. Oktober, 80 Jahre.

Ilse Anna Blumhagen, Schmiden: 5. Oktober, 80 Jahre.

### Eheschließungen

Larissa Janin Weil und Michael Hans Piotrowsky, Schmiden, Pécser Str. 29.

Yasemin Yiğit, Esslingen am Neckar, Krummenackerstr. 105 und Alper Çelebi, Fellbach, Stettener Str. 26/1.

### Goldene Hochzeiten

Elke Ruth und Manfred Bloos, Schmiden: 29. September.

Magida Hazzouri und Samir Wehbe, Schmiden: 30. September.

Birgit und Andreas Heger, Fellbach: 30. September.

### Das Tiefbauamt sucht eine/n Vermessungstechniker/in (m/w/d).

#### Ihre Aufgabenschwerpunkte:

##### im Außendienst:

- Bestandsaufnahme der städtischen Infrastruktur (Straßen, Wegen, Plätzen, Kanal- und Leerrohrnetz)
- Absteckung zur Ausführung verschiedener Anlagen sowie Grenzabsteckung im Innendienst:

- Auswertung und Bearbeitung der aufgenommenen Daten
- Erstellung von digitalen Geländemodellen (DGM) und Höhenlinien
- Erstellung von Bestands- und Absteckungsplänen
- In- und Export von Vermessungsdaten im städtischen Geoinformationssystem (GIS)
- Koordination und Zusammenarbeit mit Vermessungsbüros inkl. Auswertung der gelieferten Vermessungsdaten

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Vermessungstechniker/in (m/w/d)
- Sicherer Umgang mit CAD und GIS-Programme (wünschenswert AutoCAD, BBSOft, WebGIS von GEOnline)
- Idealerweise Erfahrung mit Vermessungssysteme von Trimble (GPS, Tachymeter)
- Eigeninitiative und die Fähigkeit in einem Team flexibel, zielgerichtet und interdisziplinär zu arbeiten
- Führerschein Klasse B

#### Was wir Ihnen bieten:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 9a TVöD mit einem Bruttojahresgehalt bei Vollzeitbeschäftigung abhängig von Ihrer Qualifikation zwischen ca. 39 000 bis 54 000 €
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Vollzeitbeschäftigung. Die Stelle ist jedoch grundsätzlich auch teilbar
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS Jobticket)
- Bikeleasing und Radbonus bei der Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Fragen? Diese beantwortet Ihnen inhaltlich gerne Sevdalina Böhme, stv. Leiterin des Tiefbauamts, Tel. (07 11) 58 51-324, arbeitsrechtliche Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 14.10.2022 über unser Online-Bewerberportal unter [www.jobs.fellbach.de](http://www.jobs.fellbach.de).

## Senioren

### Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-Mail: [oeffingen@forum-fellbach.de](mailto:oeffingen@forum-fellbach.de)

**Donnerstag, 29. September:** 10 Uhr Denksport, mit Anmeldung, Im Schlössl.

**Montag, 3. Oktober:** keine Veranstaltungen.  
**Dienstag, 4. Oktober:** 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung, Bitte anmelden, Im Schlössl; 9.45 Uhr Seniorenbibelkreis Oeffingen, Seniorenhaus Hindenburgstraße; 14.30 Uhr Büro geöffnet, Im Schlössl; nach Vereinbarung unter der 0172 603 9182 „Beratung: Vorsorgende Papiere“.

**Mittwoch, 5. Oktober:** 9.30 Uhr Bewegen statt schon I; 10.45 Uhr Bewegen statt schonen II, für Angemeldete, beide Im Schlössl.

### Stadt seniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. (07 11) 518 04 76, E-Mail [stadt seniorenrat.fellbach@t-online.de](mailto:stadt seniorenrat.fellbach@t-online.de)

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 58 56 76 60; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 51 98 74; dienstags im Schlössl oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82.

### Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60, E-Mail: [m Mozartstrasse@forum-fellbach.de](mailto:m Mozartstrasse@forum-fellbach.de)

**Donnerstag, 29. September:** 9 Uhr Seniorentanz, Seniorenhaus Cannstatter Straße; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Schach, alle TPM.

**Freitag, 30. September:** 13 Uhr Denksport; 14.45 Uhr Chor.

**Montag, 3. Oktober:** keine Veranstaltungen.  
**Dienstag, 4. Oktober:** 9.15 Uhr und 10.45 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für Fortgeschrittene Anfänger; 15 Uhr Dia-Vortrag „Ägypten“ von und mit Siegfried Okker, Anmeldung erbeten unter Tel. 585 676 60 oder per E-Mail an [m Mozartstrasse@forum-fellbach.de](mailto:m Mozartstrasse@forum-fellbach.de), alle TPM; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus Cannstatter Straße.

**Mittwoch, 5. Oktober:** 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Straße; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel. 0176 913 217 82, TPM.

### Treffpunkt Schmiden

Tel. 516 642, E-Mail: [schmiden@forum-fellbach.de](mailto:schmiden@forum-fellbach.de).

**Donnerstag, 29. September:** Alle Kurse fallen aufgrund einer Großveranstaltung aus.

**Montag, 3. Oktober:** keine Veranstaltungen.

**Dienstag, 4. Oktober:** 14 Uhr Beratung: Vorsorgende Papiere nach telefonischer Terminvereinbarung unter (0 71 51) 167 9350 oder (01 72)

6039 182; 15 Uhr Beschwingte Klaviermelodien mit dem Pianisten Alain Franiatte.

## Heimat und Welt

### Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, [hebraendle@web.de](mailto:hebraendle@web.de).

### Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg hat samstags 14 bis 19 Uhr; sonntags 10 bis 17 Uhr geöffnet, Info unter [www.nf-fellbach.de](http://www.nf-fellbach.de).

### Jahrgang 1934/35 Schmiden

**Dienstag, 4. Oktober:** 12 Uhr Treffen zum Mittagessen, Weinstube Hirsch, Im Schnitzbiegel.

### NABU Fellbach

**Sonntag, 9. Oktober:** 14.30 Uhr Vortrag vom Ingrid Kaipf „Jäger der Nacht“, spannende Einblicke in das Leben der Fledermäuse, Anmeldung bis 7. Oktober über Homepage des NABU Fellbach/Termine auf [www.nabu-fellbach.de](http://www.nabu-fellbach.de).

## Gesang und Musik

### Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. 51 15 27.

#### Chorproben

SingOut, dienstags 19.30 Uhr; Frauenchor, freitags 18.30 Uhr; Männerchor freitags, 20.15 Uhr.

### 1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Salierstraße 49, 71334 Waiblingen, [www.hhc-fellbach.de](http://www.hhc-fellbach.de); E-Mail: [info@hhc-fellbach.de](mailto:info@hhc-fellbach.de).  
Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide in der Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorferstraße 33.

### Internationaler Chor Fellbach

Das neue Programm „Französische Lieder“ beginnt, neue Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen, dienstags (zur Schulzeit) um 19.45 Uhr, in der Musikschule Fellbach, Raum 013, Informationen unter Tel. 580 09 18.

### Liederkrantz Oeffingen

Tel. 518 01 18

Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.

Liederkrantz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

### Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, [www-lyra-schmiden.de](http://www-lyra-schmiden.de)

Probe Großes Bläserorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

### Philharmonischer Chor Seniorenchor „Spätlese“

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. 58 05 75.  
**Freitag, 30. September:** 17.30 Uhr Chorprobe, Chorzentrum, Schillerstr. 26.



Am Montag, 3. Oktober, schließt die 15. Triennale Kleinplastik in der Alten Kelter ihre Pforten. Am Sonntag, 2. Oktober, und Montag, 3. Oktober, kann sie jeweils von 11 bis 19 Uhr bei freiem Eintritt besucht werden.  
Foto: Hartung

## Termine | Treffs | Themen

### Evangelische Kirchen

#### Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85  
Sonntag, 2. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst.

#### Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08  
Sonntag, 2. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst.

#### Johannes-Brenz-Kirche

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21  
Sonntag, 2. Oktober: kein Gottesdienst.

#### Dionysiuskirche

Schmidn, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70  
Sonntag, 2. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst zu Erntedank.

Mittwoch, 5. Oktober: 15 Uhr Konfirmanden-Unterricht, DBH.

#### Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.  
Sonntag, 2. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst.

### Katholische Kirchen

#### Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0  
Sonntag, 2. Oktober: 9 Uhr Messfeier mit Segnung der Erntegaben.

Mittwoch, 5. Oktober: 9 Uhr Messfeier; 19 Uhr Probe: Kirchenchor Fellbach, Franziskusheim.

#### Kirche Maria Regina

Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0  
Samstag, 1. Oktober: 18.30 Messfeier in italienischer Sprache.

Dienstag, 4. Oktober: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier; 19 Uhr Sitzung: ital. Pastoralrat, Franziskusheim.

#### Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmidn, Uhlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0  
Donnerstag, 29. September: 18.25 Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier zum Fest der hl. Erzengel Michael, Gabriel und Raphael.

Freitag, 30. September: 16 Uhr Minis Schmidn: Gruppenstunden, Maximilian-Kolbe-Haus; 17 Uhr Kinderchor,  
Sonntag, 2. Oktober: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Erntegaben.

Montag, 3. Oktober: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidn.

Mittwoch, 5. Oktober: 9 Uhr ökumenischer Frauengesprächskreis; 19.30 Uhr Probe: Kirchenchor Schmidn, beide Maximilian-Kolbe-Haus.

#### Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0  
Freitag, 30. September: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier mit goldener Hochzeit.

Sonntag, 2. Oktober: 10.30 Uhr Messfeier mit Segnung der Erntegaben.

Mittwoch, 5. Oktober: 17 Uhr Rosenkranz.

### Evangelisch-methodistische Kirche

#### Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35  
Sonntag, 2. Oktober: 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm, Christuskirche Fellbach.

### Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54  
Sonntag, 2. Oktober: 10.30 Uhr Erntedankfest.

### Württembergischer Christusbund Fellbach

Hinterer Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine

Sonntag, 2. Oktober: 14.30 Uhr Gottesdienst – Erntedankfest.

### Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57

Sonntag, 2. Oktober: 10 Erntedank-Gottesdienst.

### Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Str. 27, Eingang A  
www.cg-fellbach.de

Sonntag, 2. Oktober: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

### Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, <http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/>

Sonntag, 2. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst zum Erntedank mit Live-Übertragung aus Sachsenheim.

Mittwoch, 5. Oktober: 20 Uhr Gottesdienst.

### Zeugen Jehovas

Sonntag, 2. Oktober: 17 Uhr Vortrag: „Befreiung aus einer finsternen Welt“. Teilnahme Heinkelstraße 28, Weinstadt oder per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. (0 71 51) 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

### Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

#### Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindefeier Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

#### AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0  
Die Geschäftsstelle ist nur für dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gegeben. Demenzbetreuungsgruppen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden nicht statt.

#### Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4  
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: [doris.wehrle@caritas-fellbach.de](mailto:doris.wehrle@caritas-fellbach.de).

#### Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

#### Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01,  
[www.elternkolleg-fellbach.de](http://www.elternkolleg-fellbach.de)

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichemschule.

#### Energieberatung

Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus, Marktplatz 1; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

#### Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30  
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr

Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

#### Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

#### Freundeskreis für Flüchtlinge

[www.freundeskreis-asyl-fellbach.de](http://www.freundeskreis-asyl-fellbach.de)  
Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé in der Bruckstraße 92-96 im Gruppenraum der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge statt, Gäste sind willkommen, Kontakt: [info@freundeskreis-asyl-fellbach.de](mailto:info@freundeskreis-asyl-fellbach.de)

#### Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e.V.  
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail [info@freundeskreis-sucht-fellbach.de](mailto:info@freundeskreis-sucht-fellbach.de).

#### Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmidn, Tel. 51 20 80  
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail [kontakt@hausundgrundfellbach.de](mailto:kontakt@hausundgrundfellbach.de).

#### Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Tel. (0711) 513 140.  
Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Ambulante Hospizbegleitung: Tel. (0 71 91) 92 79 70; Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustebäume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

#### Kath. Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4  
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

#### Krankenpflegeverein Schmidn-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05  
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

#### DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44  
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

#### Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail [mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de](mailto:mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de)  
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

#### Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 5851731  
Mittwoch, 5. Oktober: 14.30 Uhr Zeppe Café, Schüler der Zeppelinerschule freuen sich auf Ihren Besuch, sfz.

#### Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29,  
[www.tageseltern-fellbach.de](http://www.tageseltern-fellbach.de)  
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

### Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmidn, [www.kinokult.de](http://www.kinokult.de), Kassentelefon (07 11) 51 68 12.

Programm von Donnerstag, 29. September bis Mittwoch, 5. Oktober.

- „Komm mit mir in das Cinema – Die Gregors“, Do 19.30 Uhr.
- „Karlchen – Das große Geburtstagsabenteuer“, Fr bis So 14.30 Uhr.
- „Märzengrund“, Do 17 Uhr, Fr bis So 17.30 Uhr, Mo 20.15 Uhr und Mi 20.15 Uhr.
- „Die Zeit, die wir teilen“, Fr bis So (OmU) 20 Uhr.
- „Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“, Mo bis Mi 18 Uhr.
- „Reservoir Dogs“, Di 20.15 Uhr (OmU).

### Politik und Parteien

#### CDU-Gemeinderatsfraktion

Donnerstag, 29. September: 16 bis 17 Uhr Stadtrat Franz Plappert, Tel. 516 777.

#### Die Stadtmacher Fellbach

Samstag, 1. Oktober: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Leberherz, Tel. 519 299, E-Mail: [simone.leberherz@gmx.net](mailto:simone.leberherz@gmx.net).  
Dienstag, 4. Oktober: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 517 0187.

#### FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden  
Montag, 3. Oktober: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Martin Oettinger, Tel. 9513 131, E-Mail: [mmo@hirsch-fellbach.de](mailto:mmo@hirsch-fellbach.de).  
Mittwoch, 5. Oktober: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Tom Seibold, Tel. 5852 188, E-Mail: [seibold.tom@arcor.de](mailto:seibold.tom@arcor.de).

#### SPD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden  
Mittwoch, 5. Oktober: 19 bis 20 Uhr Stadtrat Hans-Peter Krause, Tel. 578 1634.

### Kunst und Künstler

#### Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4  
Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.  
bis zum 6. November: Ausstellung Thomas Duttenhoefer „Künstlerportraits“.

#### Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Straße 9 – [www.kunstverein-fellbach.de](http://www.kunstverein-fellbach.de) – Vorverkauf: i-Punkt und Bücher Lack.  
Sonntag, 2. Oktober: 19.30 Uhr Konzert mit dem Gisela Hafner Trio, Eintritt 15 Euro, KV-Keller.

## Termine | Treffs | Themen

### Sport und Spiel

#### Handball

Samstag, 1. Oktober: 20 Uhr WL M1 TSV1 – SG Schozach-Bottwartal, Sporthalle Schmiden.

#### Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, E-Mail: nordicsports@gmx.de  
www.nordic-sports-vereinigung.de

#### Nordic Walking Lauffreff:

Fellbach, Parkplatz Waldschlössle (ab 1. Oktober Parkplatz Neue Kelter), montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

#### SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57  
Öffnungszeiten Mo bis Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

#### SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svfallbach.de

#### SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svfallbach.de/vereinrichtungen/sportzentrum-loop  
Yogazentrum: www.svfallbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfallbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html  
SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

#### SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter (0157) 777 01 773.

#### Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, Info unter Tel. (0171) 471 0294.

Mini-Ballspielstunde für Kinder ab 4 Jahren freitags von 14.45 bis 15.50 Uhr und 16.30 bis 17.30 Uhr.

#### TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25  
Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

#### TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80

Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote im TSV Activity unter www.activity-fellbach.de.

#### TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13  
Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.

#### TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de  
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

#### TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

#### TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

#### TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53  
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

#### OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.

Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

### Jung und aktiv

#### Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48  
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.

Dienstag, 4. Oktober: 14 Uhr Wir möchten mit euch ein paar Stellen Instand setzen.

#### Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel. (0711) 540 4682, www.volltreffer-ev.de.

Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr; Eltern-Kind-Nachmittag mit Kindern im Vorschulalter von Mai bis Juli und September bis Oktober, jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat ab 15.30 Uhr.

### VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de

Freitag, 30. September: 8.30 Uhr Qi Gong am Morgen, insgesamt 15 mal, Raum 06; 17.30 Uhr Glück und gesund mit Ayurveda, Raum 04; 18 Uhr „Die Vibration der Dinge“ – Führung zur Triennale, Alte Kelter.

Samstag, 1. Oktober: 11 Uhr Ukulele für Einsteiger ohne Vorkenntnisse, Raum 05.

Mittwoch, 5. Oktober: 18 Uhr, Prof. Dr. Johannes Steidle: „Das Sterben der Insekten: Daten, Ursachen, Maßnahmen“ online.

Dienstag, 11. Oktober: 18 Uhr „Englische Schlösser und Herrenhäuser: Architektur und Lebensstil“, Raum 04 (auch 25. Oktober)

### Hilfsdienste

#### Anonyme Alkoholiker

Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste,

häusl. Kranken-/Altenpflege

Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste

Caritas Beratungsstelle

DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst

DRK - Hausnotrufservicestelle

Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle

- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach

- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)

Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße

Hospizdienst Rems-Murr-Kreis

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

(Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)

Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)

Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen

Kreisjugendamt - Sozialer Dienst

Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)

Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger

Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf

Frauenhaus Stuttgart

Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.

Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen

Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst

Mobile Jugendarbeit

07 11/1 92 95

0 71 51/9 59 29-0

510 96 53-0

95 79 06 24

0 71 51/20 02-23

0 71 51/20 02-27

58 56 76-0

58 56 76-30

58 56 76-45

58 56 76-60

0711/51 31-40

95 79 06-25

31 03 88 88

0 13 08/1 11 03

51 29 05

0 71 51/501-1292

5 18 19 01

58 11 93

0 71 81/6 16 14

54 20 21

2 85 90 01

517 20 46

5 75 41 66

51 92 85

### Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

Krankentransport

Friedhof Fellbach

Friedhöfe Schmiden und Oeffingen

Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-

konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Polizei

Stadtverwaltung und Schulen

Stadtwerke Fellbach

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)

Störung Gas, Wasser

Störung Elektrizität

Überfall, Unfall

112

0 71 51/1 92 22

58 24 68

58 44 24

0 71 51/501-1622 oder -1608

0 71 95/591-0

57 72-0

58 51-0

5 75 43-0

58 44 08

5 78 11 11

5 75 43-70

110

### Notdienste

#### Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

#### Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

#### Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon (08 00) 93 00 600 oder www.tiernotdienst-remmurr.de.

#### Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 28. September: Neugereut-Apotheke, S-Neugereut, Flamingoweg 8; und Söhrenberg-Apotheke, WN-Neustadt, Neustadter Hauptstr. 91.

Donnerstag, 29. September: Sonnen-Apotheke, WN-Kernstadt Süd, Bahnhofstr. 4; und Kron-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Marktstr. 59.

Freitag, 30. September: Max-Eyth-Apotheke, S-Hofen, Kapellenweg 20; und Widderstein-Apotheke, S-Untertürkheim, Widdersteinstr. 23.

Samstag, 1. Oktober: Sofien-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Badstr. 9; und Gesundheits-Apotheke, S-Zuffenhausen, Unterländerstr. 55.

Sonntag, 2. Oktober: Kur-Apotheke König-Karl-Passage, S-Bad Cannstatt, Badstr. 9; und Romeo-Apotheke, S-Ost, Tapachstr. 2A.

Montag, 3. Oktober: Florians-Vital-Apotheke, Fellbach, Bahnhofstr. 125; und Bahnhof-Apotheke Dr. Riethmüller, WN-Kernstadt, Bahnhofstr. 25.

Dienstag, 4. Oktober: Adler-Apotheke, Kernen-Rommelshausen, Fellbacherstr. 1; und Apotheke am Marktplatz, S-Wangen, Ulmerstr. 363.

Mittwoch, 5. Oktober: Neue-Apotheke, Schmiden, Gotthilf-Bayhstr. 4; und Römer-Apotheke, Kernen-Rommelshausen, Karlstr. 8.